

onemarkets

DAS MAGAZIN RUND UM ANLAGEPRODUKTE

Werbung



Ausblick 2026: Ein Jahr der Neuorientierung?

Ein Blick auf das Börsenjahr 2026 deutet auf ein Marktumfeld im Wandel hin. Das Investment Institute by UniCredit analysiert die wichtigsten Entwicklungen und Trends.

» Seite 12

KI-Blase – ja oder nein?

Das sagen unsere Expertinnen und Experten.

» Seite 18

Gold glänzt wie nie

Abgesichert am Goldpreis partizipieren.

» Seite 22

Mit Profis investieren

So wird aus Analystenratings ein Investment.

» Seite 24

Stabil im Flow der Finanzmärkte.



Mit langjähriger Erfahrung, Expertise und einem starken europäischen Expertenteam **bietet onemarkets flexible Anlagelösungen** – von Zertifikaten, Optionsscheinen und Anleihen bis hin zu Investmentfonds. Innovative Tools und fundierte Insights unterstützen Sie dabei, Chancen genau dann zu ergreifen, wenn es zählt.

Mehr Infos:
onemarkets.de/stabil

onemarkets by  **UniCredit**



Markus Bilger
Leiter Anlageprodukte
onemarkets Team

>> redaktion.onemarkets@unicredit.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2025 verabschiedet sich und hinterlässt uns eine Ära, die noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Märkte waren geprägt von überraschenden Wendungen, politischen Spannungen und teils starken Ausschlägen nach oben und unten. Trotz dieses herausfordernden Umfelds fällt die Bilanz für viele Anlegerinnen und Anleger positiv aus. Die globale Konjunktur hat sich robuster erwiesen als erwartet und die Aktienmärkte wurden erneut vom anhaltenden KI-Boom getragen.

Gleichzeitig sorgte das politische Umfeld für ungewohnte Dynamik. Die zweite Amtszeit von Donald Trump erwies sich als deutlich unberechenbarer als noch zu Jahresbeginn angenommen. Die internationale Ordnung befindet sich im Wandel, nationale Interessen rücken stärker in den Vordergrund und die Rolle der USA wirkt weniger stabilisierend als noch vor einigen Jahren.

„KI bleibt voraussichtlich das dominierende Investmentthema.“

Mit Blick auf 2026 zeichnet sich ab, dass sich viele dieser Trends fortsetzen werden. Künstliche Intelligenz bleibt voraussichtlich das dominierende Investmentthema. Gleichzeitig dürfte die US-Politik weiterhin für Volatilität sorgen, sei es in Handelsfragen, in der Fiskalpolitik oder durch mögliche Eingriffe in die Unabhängigkeit der Notenbank. In einem Umfeld hoch bewerteter Aktien gewinnen Agilität, Diversifikation und ein präzises Risikomanagement umso mehr an Bedeutung.

Unser neues Magazin liefert hierzu wertvolle Orientierung. Der Ausblick des Investment Institute by UniCredit zeigt auf, welche Chancen und Risiken das kommende Jahr bereithält und welche strategischen Überlegungen Anlegerinnen und Anleger jetzt anstellen sollten. Zudem präsentieren wir Ihnen eine Reihe spannender Produktneuheiten, darunter innovative Lösungen wie den UC Global Analyst Consensus Index, sowie neue Aktien-, Renten- und Mischfonds, die frische Impulse für unterschiedlichste Anlagestile und -strategien bieten.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre und einen guten Start in ein vielversprechendes Anlagejahr 2026!

Ihr Markus Bilger

10 Nach einem von Überraschungen geprägten Börsenjahr 2025 analysiert Philip Gisdakis die Marktentwicklungen und skizziert, was Anlegerinnen und Anleger 2026 erwarten könnten.



12 Welche Kräfte formen das Börsenjahr 2026? Das Investment Institute by UniCredit liefert einen umfassenden Blick auf die weltweiten Trends.



18 KI gehörte in den vergangenen Monaten zu den wichtigsten Börsentreibern. Viele sprechen inzwischen von einer Blase. Was steckt dahinter?



24 Auf Basis der Einschätzungen führender Analystinnen und Analysten investieren – der neue UC Global Analyst Consensus Index macht es möglich.



Inhalt 4 | Dezember 2025



News & Services

- 6 Stockers Börsencheck**
UniCredit-Aktienstrategie Christian Stocker erklärt, welche Bedeutung die „Magnificent Seven“ für den US-Markt haben und was das für Anlegerinnen und Anleger bedeutet.
- 8 onemarkets: Investieren in einer „Open Architecture“**
Chicco Di Stasi, Kapitalmarktexperte bei UniCredit, zeigt, wie onemarkets dank einer offenen Architektur und starker Partner eine hochwertige, wachsende Produktauswahl anbieten kann.
-



Interview

- 10 „Das stimmt uns positiv!“**
Philip Gisdakis, Chefanlagestrategie der UniCredit Bank GmbH, lässt das alte Jahr noch einmal Revue passieren und gibt einen Ausblick auf das Börsenjahr 2026.
-



Titelthema

- 12 Ausblick 2026: Ein Jahr der Neuorientierung?**
Ein Blick auf das Börsenjahr 2026 deutet auf ein Marktumfeld im Wandel hin. Das Investment Institute by UniCredit analysiert die wichtigsten Entwicklungen und regionalen Trends.



Strategie & Investment

- 18 Balanceakt KI – zwischen Hype und Realität**
Der Begriff „KI-Blase“ ist in aller Munde. Das Investment Institute by UniCredit gibt seine Einschätzung dazu und zeigt, was für Anlegerinnen und Anleger jetzt wichtig sein könnte.
- 22 Gold: Einer der großen Sieger des Jahres**
Gold gehörte 2025 zu den stärksten Anlageklassen – mit einer USD Garant Cap Anleihe können Anlegerinnen und Anleger begrenzt an der Kursentwicklung des Edelmetalls teilhaben.
- 23 Rheinmetall stellt sich breiter auf**
Mit einer Express Aktienanleihe Protect auf den deutschen Rüstungskonzern könnten attraktive Zinszahlungen erzielt werden.
- 24 UC Global Analyst Consensus Index – wenn Profis Aktien ins Visier nehmen**
Der neue UC Global Analyst Consensus Index fasst die Einschätzungen professioneller Finanzanalystinnen und -analysten zu einer investierbaren Aktienkorbstrategie zusammen.
- 26 Krypto mit Köpfchen: Bitcoin als Depotbeimischung**
Bitcoin ist spannend, aber hochvolatil. Dennoch kann er eine interessante Beimischung für das Depot sein.
- 28 onemarkets Fund – kundenorientiert, streng überwacht und einzigartig**
Die Fonds von onemarkets Fund und die jeweiligen Strategien auf einen Blick.
-



onemarkets TV

- 30 Sehen, was wichtig ist. Besuchen Sie uns auf YouTube:**

» onemarkets TV
by UniCredit



Neuemissionen

- 31 Aktuelle Zeichnungsprodukte**
Dezember 2025 /
Januar 2026



Hinweise

- 33 Funktionsweisen**
Details zu den vorgestellten Produkten
- 34 Impressum**
- 35 Wichtige Hinweise und Haftungsausschluss**

**Christian Stocker**Leitender Aktienstrategie,
UniCredit Bank GmbH**Stockers Börsencheck****Der US-Markt ohne die „Magnificent Seven“:
Ein Schatten seiner selbst?**

Der S&P 500® – seit Jahren das Sinnbild für die Stärke des US-Aktienmarktes. Ein Titan, der scheinbar unaufhaltsam durch die Börsenlandschaft marschiert. Doch was, wenn dieser Titan nur auf sieben Schultern ruht? Was, wenn der Glanz des Index ein Trugbild ist? Ohne die „Magnificent Seven“ – Apple, Microsoft, Nvidia, Amazon, Meta, Alphabet und Tesla – wäre der US-Markt weit weniger beeindruckend. Die Wahrheit ist unbequem: Ohne diese Tech-Giganten würde der S&P 500® nicht strahlen, sondern bestenfalls solide wirken.

Die nackten Zahlen: Seit 2023 hat der S&P 500® um rund 80 Prozent zugelegt – ein Triumphzug, getrieben vom KI-Hype und Tech-Boom. Aber nehmen wir die Mag 7 mal heraus: Der Rest, die 493 anderen Aktien, kommt nur auf +50 Prozent. Klingt ordentlich? Vielleicht. Doch im globalen Vergleich verblasst das Bild. Ohne die Tech-Elite hätte der S&P 500® gerade einmal die Performance der Small-Cap-Unternehmen des Russell 2000 erreicht – und damit schlechter abgeschnitten als viele internationale Märkte. Italien etwa, von vielen Investorinnen und Investoren lange Zeit skeptisch betrachtet, legte seit 2023 um 80 Prozent zu. Und die Equal-Weight-

Version des S&P 500®, die jede Aktie gleich gewichtet (im Gegensatz zur Marktkapitalisierungsgewichtung)? Sie liegt 2025 um 13 Prozentpunkte hinter dem klassischen Index. Zufall? Keineswegs. Sie zeigt den Markt ohne Tech-Dominanz – und offenbart schonungslos seine Abhängigkeit. Erinnern wir uns: 2022, als der S&P 500® um 20 Prozent fiel, stürzten die Mag 7 sogar um 41 Prozent ab. Wer hier die Musik bestimmt, ist klar.

Warum diese Dominanz? Die Mag 7 sind keine gewöhnlichen Unternehmen. Sie sind die Hoffnungsträger des KI-Zeitalters. Ihr Börsenwert? Seit 2016 um 2.200 Prozent explodiert. Der Rest des S&P 500®? Hat „nur“ um 150 Prozent zugelegt. Diese Konzentration auf die sieben größten Unternehmen macht den US-Markt stark – aber zugleich auch verwundbar.

Und Europa? Überraschung: Der STOXX® Europe 600 legte seit 2023 um 40 Prozent zu – in Schlagdistanz zu den USA ohne Mag 7. In Euro gerechnet, liegt der Anstieg der 493 US-Werte mit +35 Prozent sogar unter dem europäischen Markt. Warum? Europa ist breiter aufgestellt. Tech macht hier nur 6 Prozent aus, gegenüber 35 Prozent in den USA. Stattdessen glänzen Industrie und Banken. In diesem Jahr liegt der DAX®-Kursindex (ohne die Einberech-

**Stockers Börsencheck**Christian Stockers Aktienmarkteinschätzungen
gibt es regelmäßig auch online:**>> onemarkets.de/stockers-boersencheck**

nung der Dividenden wie im traditionellen DAX®) bei +16 Prozent, getragen von Fiskalpaketen und Infrastrukturinvestitionen. Und der S&P 500® ohne Mag 7? In Euro gerechnet, kommt er gerade mal auf +1 Prozent (Stand Ende November). Heißt: Seitwärtstrend statt Höhenflug.

Was daraus folgt: Ohne die Mag 7 wäre der US-Markt 2025 ein Schatten seiner selbst. Europa und Asien gewinnen an Attraktivität – als Hedge gegen die extreme Tech-Abhängigkeit der USA. Weniger Klumpenrisiko, mehr Diversifikation, dazu politische Stabilität. Ist das die Zeitenwende? Noch nicht. Für 2026 bleiben wir optimistisch: Wir erwarten für den S&P 500® ein Plus von rund 14 Prozent. Die Mag 7 sind fundamental robust und unseres Erachtens nicht überbewertet, keine Frage. Aber ihre Dominanz birgt Risiken. Ein Rückschlag im KI-Sektor? In dem Fall fehlt dem US-Markt das Sicherheitsnetz. Europa hingegen bietet Renditen, die nicht von sieben Giganten abhängen.

Fazit: Die alte Börsenweisheit „The trend is your friend“ gilt immer noch – aber der Trend ist nicht unfehlbar. Europa jedoch bietet echte Diversifikation – und Renditen, die auf einer Vielzahl von Säulen fußen.

**onemarkets –
Ihr Expertenteam für flexible
Anlagelösungen**

Bei onemarkets sind europäische Finanzexpertinnen und -experten aus Deutschland, Italien sowie Zentral- und Osteuropa in einem starken Netzwerk vereint. Dank dieses breiten Know-hows entstehen immer wieder innovative Anlagelösungen, von denen Anlegerinnen und Anleger in ganz Europa profitieren können. Ein Beispiel für ein solches neues Produkt ist der in dieser Ausgabe vorgestellte UC Global Analyst Consensus Index.

Hinzu kommt ein umfangreicher Servicebereich, der Nutzerinnen und Nutzer verlässlich unterstützt: von verständlichen Marktanalysen über Blogbeiträge und Newsletter bis hin zu Webinaren und hilfreichen Tools.



So bleiben Sie jederzeit gut informiert und können fundiertere Entscheidungen treffen.

>> Zum Experten- und Servicebereich



Podcast:
HVB Markt-Briefing



Anlagejahr 2026: Trends, Chancen, Risiken – was Sie jetzt wissen sollten

Wir blicken auf ein äußerst bewegtes Börsenjahr zurück. 2025 hatte Phasen, die man ohne Übertreibung als „extrem bewegt“ bezeichnen kann. Doch eines ist klar: Was war, muss nicht zwangsläufig so bleiben. Wie geht es also 2026 weiter? Welche Entwicklungen sollten Anlegerinnen und Anleger jetzt im Blick behalten und wo liegen die größten Chancen und Risiken?

Im Finanz-Podcast spricht Nikolaus Barth, Wertpapierspezialist der HypoVereinsbank, mit drei ausgewiesenen Experten: Dr. Andreas Rees, Chefvolkswirt der HypoVereinsbank, Christian Stocker, leitender Aktienstratege der HypoVereinsbank, und Dr. Philip Gisdakis, Chefanlagestrategie der HypoVereinsbank. Gemeinsam ordnen sie die wichtigsten Trends ein und geben eine fundierte Einschätzung für das Anlagejahr 2026.

Jetzt Reinhören und bestens vorbereitet ins neue Börsenjahr starten!

[» Zum Podcast: HVB Markt-Briefing](#)



Zwei Preise bei den Deutschen ZertifikateAwards 2025/2026

onemarkets by UniCredit konnte bei den diesjährigen ZertifikateAwards zwei Auszeichnungen in Empfang nehmen:

Die Platzierungen

- Anlegerservice: 3. Platz
- Bonus-Zertifikate: 3. Platz

Die ZertifikateAwards gelten als führende Auszeichnung für die besten Anbieter und Produkte im deutschen Markt für strukturierte Wertpapiere. Verliehen werden sie von der Fachpublikation „Der Zertifikateberater“ mit Unterstützung des Hauptsponsors gettex und der Premium-Medienpartner n-tv, finanzen.net, onvista und stock3.

**Zertifikate
AWARDS**
2025 / 2026



Das Steuerthema

Neue Rechtsprechung zur Abgeltungssteuer bei Aktienandienung

Von Thomas Wagner, Steuerberater

Mit den Anlagelösungen von onemarkets können Sie in Anleihen und Zertifikate investieren, die unter anderem Aktien als Basiswerte enthalten. Die Rückzahlung der Produkte richtet sich in der Regel nach der Wertentwicklung der jeweiligen Aktie. Handelt es sich dabei um Produkte ohne Kapitalgarantie, ist es üblich, dass bei Erreichen oder Unterschreiten eines vorab bestimmten Kurses nicht der Nennbetrag zurückgezahlt wird, sondern stattdessen der Basiswert geliefert wird und gegebenenfalls ein zusätzlicher Barausgleich erfolgt. Diesen Vorgang bezeichnet man als Andienung. In der Regel erzielen Sie hieraus einen Verlust. Gleiches gilt für ähnliche Produkte anderer Emittenten.

Die Banken haben bei Andienung bislang nach den Vorgaben der Finanzverwaltung die Anschaffungskosten der Anleihen und Zertifikate steuerneutral auf die Aktien übertragen. Verluste wurden erst bei Veräußerung der Aktien realisiert. Nunmehr hat der Bundesfinanzhof in mehreren aktuellen Urteilen entschieden (siehe zum Beispiel Az. VIII R 9/22), dass die steuerneutrale Übertragung der Anschaffungskosten auf erhaltene Aktien nur dann zulässig ist, wenn die Andienung auf einem tatsächlich auszuübenden Wahlrecht beruht und nicht bereits fest in den Emissionsbedingungen verankert ist. Da Wahlrechte in der Praxis nur selten existieren, sind Verluste aus der Andienung

von Aktien nach der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs bereits im Andienungszeitpunkt zu berücksichtigen. Hiervon sollten die meisten Anleger:innen profitieren, da Verluste aus Anleihen und Zertifikaten, anders als Aktienverluste, mit allen Kapitalerträgen verrechnet werden können.

Noch ist nicht geklärt, zu welchem Zeitpunkt und in welchem Umfang die Banken die Urteile anwenden werden. Betroffene Anleger:innen sollten die weitere Entwicklung beobachten. Eine Änderung der Besteuerung von bereits erfolgten Andienungen kann eventuell in der Einkommensteuerveranlagung erfolgen. ●

Fragen zu den jeweiligen Themen beantwortet Ihnen Ihre Steuerberatung.



onemarkets: Investieren in einer „Open Architecture“

Der mehrjährige Strategieplan „Unlocking Acceleration“, den die UniCredit derzeit umsetzt, hat im vorletzten Quartal 2025 zu den besten Ergebnissen in der Unternehmensgeschichte geführt. Das ambitionierte Projekt, auf das unser CEO Andrea Orcel setzt, verfolgt das Ziel, die Performance der Bank in Bezug auf Erträge, Effizienz und Kosten nachhaltig zu verbessern – stets mit einem klaren Fokus auf Qualität und exzellenten Service für unsere Kundinnen und Kunden.

Im Zuge dessen ist auch das Projekt „onemarkets Fund“ entstanden, das kontinuierlich weiterwächst. Es zielt darauf ab, die Produktqualität unserer Bank in einer offenen Architektur zu steigern, indem es auf die besten verfügbaren Kompetenzen zugreift – unabhängig davon, ob diese intern oder extern angesiedelt sind.

Sobald eine Idee für ein Fondsprodukt entstanden ist, prüfen wir, ob die für das Management erforderlichen

Kompetenzen in unseren verschiedenen Investmentteams vorhanden sind oder ob wir diese Aufgabe an einen unserer Assetmanagement-Partner delegieren. Dieser Ansatz, der darauf ausgelegt ist, unseren Kundinnen und Kunden stets das Beste zu bieten, stellt sicher, dass unsere Produkte einzigartig sind und sich vom Angebot der Konkurrenz abheben. Gleichzeitig profitieren Anlegerinnen und Anleger von der spezifischen Expertise und den Stärken der einzelnen Assetmanager.

Aktuell arbeiten wir mit 14 externen Assetmanagern sowie sechs UniCredit-Teams für intern gemanagte Fonds zusammen. Insgesamt umfasst unser Angebot rund 90 Fonds, die europaweit innovative Lösungen bieten und stetig wachsen.

Unsere Partner verfügen über besondere Expertise, beispielsweise im globalen, US-amerikanischen oder thematischen Aktienbereich, auf dem Anleihemarkt



oder bei Emerging-Market-Bonds. Einige haben sich auf langfristige Investmentthemen spezialisiert und daraus ihre Spitzenprodukte entwickelt. Beispiele hierfür sind Megatrends wie Langlebigkeit oder Infrastruktur. Diese Themen sind nicht nur aktuelle Diskussionsthemen, sondern stellen auch langfristige Trends dar. Sie sind entscheidend, um auf demografische und gesellschaftliche Veränderungen sowie die globale Entwicklung zu reagieren. Denken Sie etwa an die Infrastruktur für KI oder Wiederaufbaumaßnahmen nach kriegsrischen Konflikten.

Auf diese Weise nutzen wir die besten Lösungen, die der Markt zu bieten hat, und schärfen gleichzeitig den Blick für maßgeschneiderte Konzepte für unsere Bank. Dies erfolgt durch ein kontinuierliches Monitoring der Qualität jedes einzelnen Fonds in Bezug auf Management und Performance.

Ein weiterer zentraler Pfeiler unseres Angebots ist die Nutzung der technischen Expertise unserer Investmentbank. In diesem Bereich sind Teams für Makro-Research, Asset Allocation, Trading und Strukturierung tätig. Sie sind über ganz Europa verteilt und bestehen aus erfahrenen Spezialistinnen und Spezialisten, die über langjährige Expertise in der Produktentwicklung verfügen.

Dank dieser Talente umfasst das onemarkets-Angebot neben den delegierten Fonds auch Produkte, die vollständig intern konzipiert und gemanagt werden. Dazu zählen global beispielsweise Garantiefonds, Target-Income-Fonds oder unser neuestes Produkt, der Saving Fund. Dieser Liquiditätsfonds wurde speziell für unsere Kundinnen und Kunden entwickelt, um Kapitalstabilität mit einer höheren Rendite als bei klassischen Geldmarktfonds zu verbinden.

Für eine ganzheitliche Portfoliosteuerung gehören zu onemarkets selbstverständlich auch Anleihen und Zertifikate. Diese Produkte sind das Ergebnis der Kompetenz unserer Expertinnen und Experten. Sie richten sich sowohl an Anlegerinnen und Anleger, die ihr Kapital schützen möchten, als auch an jene, die attraktive Renditechancen suchen.

Auch unsere Asset-Klassen erweitern wir kontinuierlich: Neben einem Gold-Garant-Zertifikat waren wir in diesem Jahr die Ersten, die ein kapitalgeschütztes Bitcoin-Zertifikat für professionelle Anlegerinnen und Anleger auf den Markt gebracht haben. Diversifikation ist entscheidend – vom klassischen europäischen, amerikanischen oder globalen Aktienmarkt bis hin zu maßgeschneiderten Themenindizes. Ein Beispiel: der UC Global Analyst Consensus Index, der die Ein-



„Für uns ist onemarkets schon lange mehr als nur eine Produktplattform. Es ist ein bunter Strauß der besten Lösungen, mit denen wir die Bedürfnisse all unserer Kundinnen und Kunden optimal erfüllen können“

Chicco Di Stasi

*Head of Group Investment Product Solutions und
Head of Equity & Credit Sales and Trading*

schätzungen professioneller Finanzanalystinnen und -analysten zu einem investierbaren Aktienkorbmodell zusammenfasst. Grundlage dafür ist das Top-Analysten-Rating der Bloomberg-Datenbank.

Ein weiterer Grundpfeiler unserer offenen Architektur ist ihre internationale Ausrichtung: Unsere onemarkets-Produkte sind heute in zwölf Ländern verfügbar, darunter Italien, Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Slowenien, Luxemburg, Polen, Kroatien und Bosnien-Herzegowina. Seit Kurzem sind sie auch in Serbien erhältlich. Zudem vertreiben wir onemarkets-Fonds in Griechenland in Partnerschaft mit der Alpha Bank.

Das ermöglicht uns zwei Dinge: Zum einen können wir durch eine einheitliche Produktstrategie in mehreren Ländern Skaleneffekte erzielen. Zum anderen können wir Wissen zwischen Märkten transferieren, indem wir erfolgreiche Konzepte adaptieren und so einen Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden schaffen.

Für uns ist onemarkets schon lange mehr als nur eine Produktplattform. Es ist ein bunter Strauß der besten Lösungen, mit denen wir die Bedürfnisse all unserer Kundinnen und Kunden optimal erfüllen können.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

Mehr Infos

zum UC Global Analyst Consensus Index und dem dazugehörigen Produkt

» Ab Seite 24

„Das stimmt uns positiv!“

2025 haben politische Unsicherheiten und der schnelle Fortschritt der künstlichen Intelligenz die Märkte stark beeinflusst. Während politische Entscheidungen und geopolitische Spannungen belasteten, eröffnete die neue Technologie attraktive Chancen. Nun richtet sich der Blick nach vorn: Was bedeutet all das für das Jahr 2026? Im Gespräch erläutert **Philip Gisdakis**, Chefanlagestrategie der UniCredit Bank GmbH, welche Entwicklungen das kommende Jahr bestimmen dürften, wo er Chancen und Risiken sieht und wie seine Einschätzungen in konkrete Portfolioentscheidungen übersetzt werden können.



onemarkets: Guten Tag, Herr Gisdakis, 2025 war ein außergewöhnlich dynamisches Jahr, das uns mit teils unerwarteten Wendungen in Atem gehalten hat. Wenn Sie auf die vergangenen zwölf Monate zurückblicken: Welche makroökonomischen Erkenntnisse nehmen wir mit – und worauf sollten wir uns 2026 einstellen?

Philip Gisdakis: Das Jahr 2025 war geprägt von einer Zunahme der Unsicherheit infolge der Erhöhung der US-Zölle, die auf den höchsten Stand seit fast einem Jahrhundert gestiegen sind. Dennoch zeigten sich die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte widerstandsfähiger als erwartet. Dies ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass Trump nach der anfänglich sehr negativen Reaktion von Investorinnen und Investoren weltweit einen Teilrückzieher gemacht hat. Aber es gibt noch mehr. Sowohl in den USA als auch in Europa hat der Privatsek-

tor eine hohe Anpassungsfähigkeit gezeigt, unterstützt durch die soliden Bilanzen von Haushalten und Unternehmen. Darüber hinaus wirkten die Geld- und Fiskalpolitik unterstützend. Auch die Schwellenländer haben sich gut behauptet, u.a. dank sich verbessernder Fundamentaldaten.

Für 2026 gehen wir davon aus, dass sowohl die Zölle als auch die Unsicherheit auf einem strukturell hohen Niveau verharren werden, ohne jedoch wieder die Höchststände zu erreichen, die nach dem „Liberation Day“ zu verzeichnen waren. Das globale Wachstum dürfte sich bei knapp über 3 Prozent einpendeln und damit im Wesentlichen auf dem Niveau von 2025 bleiben. Wir gehen davon aus, dass die USA weiterhin um etwa 2 Prozent und die Eurozone um etwa 1 Prozent wachsen werden. In China scheint sich das Wachstum zu verlangsamen und wir

sehen weder eine Trendwende im Immobiliensektor noch eine Neuausrichtung des Wachstumsmodells. Die Volksrepublik wird daher weiterhin deflationäre Impulse auf globaler Ebene setzen.

onemarkets: Die USA scheinen um eine Rezession herumgekommen zu sein. Bleibt die US-Wirtschaft robust?

Gisdakis: Ich denke schon. Die US-Wirtschaft wird durch Trumps fiskalisches Programm, eine moderate geldpolitische Lockerung und ein insgesamt geringeres Unsicherheitsniveau unterstützt. Das stimmt uns positiv. Allerdings ist das US-Wachstum unausgewogen, was Risiken birgt. Derzeit wird der Investitionszyklus fast ausschließlich von KI angetrieben, während die Investitionen in traditionellen Sektoren stagnieren. Der Konsum ist solide, aber sein Wachstum wird vor



allem von wohlhabenderen Haushalten getragen, die von erheblichen Vermögensgewinnen aufgrund stark gestiegener Aktienkurse profitieren.

Der Arbeitsmarkt hält sich gut, aber umfangreiche Investitionen in KI lassen die Unternehmen bei ihrer Einstellungspolitik vorsichtiger werden. In unserem Basisszenario dürften die oben genannten unterstützenden Faktoren im nächsten Jahr auch den derzeit unter Druck stehenden Teilen der US-Wirtschaft helfen und einige der Abwärtsrisiken abmildern. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass das robuste Wirtschaftswachstum nur einen moderaten Beschäftigungszuwachs generieren wird, da KI viele Unternehmen dazu veranlassen wird, ihre Geschäftsmodelle umzustellen. Die Unternehmensgewinne dürften hingegen vom daraus resultierenden Produktivitätsanstieg profitieren.

onemarkets: Arbeitsmarkt und Inflation – hier sollte die Fed für ein Gleichgewicht sorgen. Was erwarten Sie in Bezug auf die Geldpolitik für 2026 seitens der Fed und der EZB?

Gisdakis: In dieser Frage hat zweifellos die Fed die schwierigere Aufgabe. Das doppelte Mandat zwingt sie zur Vorsicht. Zwar verlangsamt sich das Beschäftigungswachstum, doch verharret die Inflation hartnäckig bei rund 3 Prozent und könnte in den kommenden Monaten weiter zunehmen, wenn Unternehmen einen größeren Teil der Zölle an die Verbraucherinnen und Verbraucher weitergeben. Hinzu kommt, dass die Schwäche am Arbeitsmarkt nicht nur auf nachfrage-seitige Faktoren zurückzuführen ist, auf die die Geldpolitik einwirken kann. Auch angebotsseitige Faktoren – insbesondere restriktivere Einwanderungspolitik – reduzieren das Arbeitskräfteangebot.

Infolgedessen steigt die Arbeitslosenquote in den USA zwar langsam, bleibt aber auf einem Niveau, das die Fed als im Wesentlichen ausgewogen ansieht. Sollte die US-Wirtschaft tatsächlich unseren Prognosen entsprechend wachsen, sehe ich wenig Spielraum für weitere Zinssenkungen. Wir erwarten, dass die Fed die Zinsen im kommenden Jahr um weitere 50 Basispunkte senken kann – von derzeit 4 auf 3,5 Prozent. Diese Prognose geht davon aus, dass makroökonomische Faktoren und nicht

politischer Druck aus dem Weißen Haus den Kurs der Fed bestimmen.

Im Euroraum scheint die EZB mit dem aktuellen geldpolitischen Kurs zufrieden zu sein. Das Wirtschaftswachstum ist schwach, aber das Rezessionsrisiko ist gering und der Arbeitsmarkt hält sich gut. Darüber hinaus dürfte die Konjunktur im Laufe des nächsten Jahres aufgrund der fiskalischen Impulse in Deutschland wieder anziehen. Die Inflation dürfte sich auf absehbare Zeit bei etwa 2 Prozent einpendeln. Bleibt ein neuer großer Schock aus, sollten die Zinsen das ganze nächste Jahr über ebenfalls bei 2 Prozent verharren.

onemarkets: Welche Allokation empfehlen Sie an den Märkten und was ist für 2026 zu erwarten?

Gisdakis: Die Entwicklung der Aktienmärkte wurde weitgehend von guten Unternehmensergebnissen getragen und hat daher eine solide Grundlage. Das geopolitische Umfeld bleibt zwar unsicher, doch weltweit fallende oder stabile Leitzinsen und eine unterstützende Industriepolitik dämpfen diese Risiken. Wir setzen weiterhin auf global diversifizierte Aktienportfolios: USA, Europa und Schwellenländer – um sowohl in die heutigen Marktführer investiert zu bleiben als auch Positionen in potenzielle Herausforderer der Zukunft aufzubauen. Besonders Schwellenländer bieten zusätzliche Diversifizierung im Technologiesektor sowie Aufwärtspotenzial durch mögliche Währungsaufwertungen in Asien.

onemarkets: Technologieaktien sind hoch bewertet und es wird von einer möglichen Spekulationsblase gesprochen. Wie schätzen Sie das ein?

Gisdakis: Der Technologiesektor hat den Markt aufgrund stark steigender Umsätze und Gewinne angetrieben. Seine Bewer-

tungen sind strukturell höher als die traditioneller oder reiferer Sektoren. Der Grund dafür ist, dass Investorinnen und Investoren in der Vergangenheit immer einen Aufschlag für Unternehmen gezahlt haben, die nicht nur den Wirtschaftsbereich neu definiert, sondern auch unseren Lebensstil revolutioniert haben. Daher sprechen wir nicht von einer Blase.

Wir erkennen jedoch an, dass einige dieser Unternehmen – insbesondere die „Magnificent Seven“ – mittlerweile beinahe monopolartige Marktpositionen haben. Dieser Vorteil wird in den kommenden Jahren wahrscheinlich durch zunehmenden globalen Wettbewerb erodieren. Deshalb sind wir im Technologiesektor investiert, verfolgen jedoch Strategien zur Reduzierung der Konzentration.

onemarkets: Das Thema künstliche Intelligenz ist weiterhin das Leitmotiv der Märkte. Ist hier mehr Vorsicht geboten?

Gisdakis: Es handelt sich um ein langfristiges Anlagethema, in das wir weiterhin investieren wollen. Aber auf der Grundlage des oben genannten Diversifizierungsprinzips bauen wir auch Positionen in den Sektoren und Unternehmen der traditionellen Wirtschaft auf, die natürliche Ergänzungen darstellen. Industrie- und Versorgeraktien sind essenziell für den Aufbau der physischen und digitalen Infrastruktur, die für die breite Anwendung neuer Technologien erforderlich sind. Der Bau und die Kühlung von Rechenzentren sowie die Produktion und Verteilung größerer Energiemengen sind nur einige Beispiele, wie sich das KI-Thema erfolgreich erschließen lässt.

onemarkets: Herr Gisdakis, haben Sie vielen Dank für das Gespräch.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.



„Wir bleiben in die heutigen Marktführer investiert und bauen gleichzeitig Positionen in potenzielle Herausforderer der Zukunft auf“

Philip Gisdakis

Chefanlagestrategie der UniCredit Bank GmbH / HypoVereinsbank

Ausblick 2026: Ein Jahr der Neuorientierung?



The Compass
2026



Auszüge aus *The Compass 2026*
des Investment Institute by UniCredit.

>> *The Compass 2026*

Die Weltwirtschaft startet 2026 mit leichtem Rückenwind, während sich zugleich ein komplexes neues Panorama abzeichnet. Die Inflation verläuft uneinheitlich, die Notenbanken bewegen sich auf einem schmalen Grat und globale Strukturen verschieben sich spürbar: Zollbarrieren bleiben bestehen, geopolitische Bündnisse verändern sich und Lieferketten ordnen sich neu. Dieses vielschichtige Umfeld bestimmt den Ausblick auf ein Börsenjahr, das weniger von Routine als von Neu Anpassung geprägt sein wird.

Das Jahr 2025 geht mit vorsichtigem Optimismus zu Ende, nachdem es eine turbulente Phase von Handelskriegen und vorläufigen Abkommen überstehen musste. Viele Länder konnten durch schnelle Zollvereinbarungen mit den USA einen erneuten Eskalationskreis verhindern. Diese Abkommen haben die Finanzmärkte zwar beruhigt, die zugrunde liegenden Konflikte jedoch nicht gelöst. Infolgedessen zerfällt der globale Handel zunehmend in rivalisierende Blöcke. Die geoökonomischen Spannungen bleiben bestehen und prägen eine neue Normalität, in der sich politische Entscheidungsträger und Unternehmen zurechtfinden müssen.

Mit Blick auf das veränderte Umfeld richten die Expertinnen und Experten des Investment Institute by UniCredit den Fokus auf die zentralen Trends der wichtigsten Regionen im Börsenjahr 2026.

US-Wirtschaft auf solidem Kurs

Ein Großteil der veränderten globalen Rahmenbedingungen geht auf Entwicklungen in den Vereinigten Staaten zurück. Gleichzeitig muss sich auch die größte Volkswirtschaft der Welt in dieser neuen Konstellation zurechtfinden.

Das Investment Institute erwartet, dass die US-Wirtschaft 2026 und 2027 mit 2,1 Prozent bzw. 2,0 Prozent ein solides Wachstum verzeichnen wird. Als Wachstumstreiber fungieren die fiskalische Unterstützung, KI-Investitionen, eine graduelle Verringerung der politischen Unsicherheit und günstige Finanzierungskonditionen. Der Regierungsstillstand dürfte das BIP-Wachstum im 4. Quartal 2025 zwar belasten, doch dieser Rückgang wird voraussichtlich im ersten Quartal 2026 weitgehend ausgeglichen. Die Gretchenfrage beim Ausblick ist, ob das größere Risiko die jüngste Schwäche des Beschäftigungswachstums oder eine erhöhte Inflation ist. Letzteres dürfte der Fall sein.

Die wirtschaftliche Aktivität in den USA zeigte sich 2025 trotz deutlich höherer Zölle und politischer Unsicherheit bemerkenswert widerstandsfähig. KI-Investitionen und der Konsum höherer Einkommensgruppen hielten das Wachstum stabil, während einkommensschwächere Haushalte stärker unter Druck standen. Die Neueinstellungen der Unternehmen sind deutlich zurückgegangen, was jedoch hauptsächlich auf geringere Einwanderung, teilweise aber auch auf die Auswirkungen erhöhter wirtschaftlicher Unsicherheit und einer veränderten Arbeitskräftenachfrage durch KI-Einsatz zurückzuführen ist. Die Anlageexpertinnen und -experten gehen davon aus, dass diese Unsicherheit allmählich nachlässt oder die Unternehmen

sich an sie gewöhnen. Die Neueinstellungen sollten wieder zulegen, wenngleich mit einer geringeren Beschäftigungselastizität als früher. Die Arbeitslosenquote dürfte etwas steigen.

Die Inflation liegt derzeit bei etwa 3 Prozent und es ist zu erwarten, dass die Kerninflation in den nächsten sechs Monaten mit 3,5 Prozent ihren Höchststand erreichen könnte. Die Weitergabe von Kosten aufgrund höherer Zölle wird sich vermutlich noch etwas verzögern, da erst die Vorräte aus den vorgezogenen Importen aufgebraucht werden.

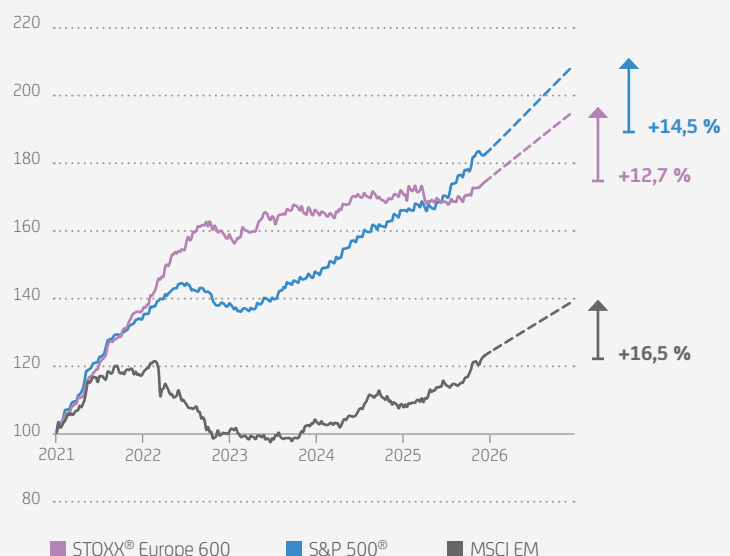
US-Aktienmarkt im Zeichen steigender Produktivität

Auf Basis dieses wirtschaftlichen Fundaments blickt das Investment-Institute-Team weiterhin optimistisch auf den US-Aktienmarkt.

So prognostizieren die Expertinnen und Experten ein robustes Unternehmensgewinnwachstum von rund 14 Prozent im S&P 500®, gestützt durch KI-getriebene Produktivitätsgewinne im Technologiesektor. Besonders aussichtsreich erscheinen Halbleiter- und Softwareunternehmen, deren Investitionsdynamik die Gewinne deutlich steigern könnte.

Allerdings wird eine höhere Volatilität als 2025 erwartet, die durch hohe Bewertungen, Zinsentscheidungen der Fed und eine mögliche Abkühlung der KI-

Prognose 2026: zweistelliges Gewinnwachstum 12-Monats-Gewinn-pro-Aktie-Schätzungen bis Ende 2026



Dargestellter Zeitraum: 01/2021–12/2026. Stand: 05.12.2025.

Quellen: LSEG Datastream, I/B/E/S, The Investment Institute by UniCredit

Euphorie bedingt ist. Gleichzeitig dürfte die Nachfrage vielfältiger werden. Infrastrukturinvestitionen, die unter anderem durch den Ausbau von Rechenzentren getätigt werden, stärken Versorger, die Baustoffindustrie, Bauunternehmen und nicht zuletzt Finanzwerte aufgrund steigender Finanzierungsbedarfe. Damit könnte es 2026 eine breit gefächerte Performance-Verteilung am US-Aktienmarkt geben.

Zugang zum US-Aktienmarkt mit dem onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund

Ein mögliches Kerninvestment für den US-amerikanischen Aktienmarkt ist der onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund. Bei der Zusammenstellung des Portfolios setzt das erfahrene Portfoliomanagement auf einen seit vielen Jahren bewährten Bottom-up-Ansatz. Nach einer gründlichen fundamentalen Analyse gelangen nur die überzeugendsten Titel in den Fonds. Ergänzend verfolgt das Team einen Best-in-Class-Ansatz, bei dem Unternehmen mit positiven oder sich verbessernden ökologischen und sozialen Merkmalen bevorzugt werden. Das Ziel besteht darin, in Firmen zu investieren, die durch nachhaltige Eigenschaften und eine gute Unternehmensführung überzeugen und zugleich attraktive wirtschaftliche Perspektiven bieten.

Aktuell ist der Fonds stark im IT- und Telekommunikationssektor engagiert, zudem sind Bereiche wie Finanzen, Konsumgüter und Gesundheitswesen wichtige Bestandteile des Portfolios. Sollte sich der erwartete breiter gefasste Aufschwung am US-Aktienmarkt im Jahr 2026 einstellen, könnte der Fonds dafür sinnvoll positioniert sein. Zugleich gilt, dass eine Schwäche der Technologiewerte aufgrund ihrer hohen Gewichtung auch hier zu entsprechenden Rückgängen führen kann.

Eurozone zeigt Widerstandsfähigkeit

Die Wirtschaft der Eurozone hat die von den USA verhängten höheren Zölle besser überstanden als erwartet. Das Vertrauen der Unternehmen in die Geschäftsbeziehungen hält sich angesichts der anhaltend hohen Volatilität der Exporte in die USA recht gut. Die inländische Nachfrage wächst weiterhin, wenngleich langsam, und das Risiko eines Abschwungs auf dem Arbeitsmarkt bleibt unverändert gering.

Diese Widerstandsfähigkeit sollte jedoch nicht als Selbstläufer angesehen werden. Eine niedrige Investitionsrate zeigt, dass Unternehmen in der Eurozone zögern, neue Projekte zu starten, während Privathaushalte ihre Ersparnisse weiter erhöhen. In diesem Umfeld spielt die Fiskalpolitik eine entscheidende Rolle. Das Investment Institute geht davon aus, dass die Investitionen im Rahmen von „NextGenerationEU (NGEU)“ vor Ablauf des Programms Ende 2026 auf Hochtouren laufen werden, während die Impulse aus den deutschen Infrastruktur- und Verteidigungsprogrammen aufgrund von Umsetzungsproblemen und Engpässen nur allmählich zum Tragen kommen werden. Der Wachstumsimpuls des paneuropäischen Aufrüstungsplans wird wahrscheinlich gering sein. Privathaushalte werden voraussichtlich vorsichtig bleiben und der private Konsum somit eher enttäuschend ausfallen.

Nach einem moderaten Wachstum zum Jahreswechsel prognostizieren die Expertinnen und Experten eine allmähliche Beschleunigung der wirtschaftlichen Aktivitäten im Jahresverlauf 2026, unterstützt durch die Fiskalpolitik, eine Verringerung der zollbedingten Unsicherheit und die nachträgliche Wirkung der EZB-Zinssenkungen. Im Jahresdurchschnitt wird das BIP im Jahr 2026 wahrscheinlich um 1,0 Prozent und 2027 um 1,4 Prozent steigen.

Der Inflationsausblick ist günstig. Die Gesamtinflation könnte im Zeitraum 2026 bis 2027 leicht unter 2 Prozent liegen, während die Kerninflation sich verlangsamt und unter 2 Prozent fällt, da das Lohnwachstum weiter nachlässt.

Deutschland vor der Bewährungsprobe der Fiskal-Bazooka

Deutschland steht innerhalb Europas unter besonderer Beobachtung. Denn hier stellt sich die Frage: Wird die Fiskal-Bazooka endlich zünden?

In einer historischen Kehrtwende weg von der Sparpolitik Anfang 2025 erließ die deutsche Regierung weitreichende Maßnahmen, um die Schuldenbremse zu lockern und enorme Mittel in Verteidigung und Infrastruktur zu pumpen. Die große Frage ist nunmehr die Umsetzung. Ende 2025 sind die Grundlagen für die Bazooka gelegt: Die Finanzierungsvehikel sind weitgehend etabliert und die Umsetzung läuft an.

onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds	
Anlageverwalter	J.P. Morgan Investment Management Inc.	
Fondswährung	EUR	
Anteilsklasse*	M	MD
Ertragsverwendung	thesaurierend**	ausschüttend***
ISIN / WKN	LU2595018149 / A3D899	LU2595018222 / A3D9AA
Einstiegskosten	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %
Gesamtkostenquote	2,13 % p. a.	2,13 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,–	EUR 100,–
Sparplan	ab EUR 25,– möglich	ab EUR 25,– möglich

Weitere Informationen zum Produkt unter:
[» onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund](#)

*Weitere Anteilsklassen vorhanden. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt. ***Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet.
 Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 12.12.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)



Nach Ansicht des Investment Institute ist der langfristige Ausblick für die deutsche Wirtschaft vielversprechend, da die Bazooka die Produktivität steigern und zu einem höheren Wachstumspotenzial von etwa 0,5 auf 1–1,25 Prozent führen könnte.

Der wirtschaftliche Erfolg wird jedoch nicht über Nacht kommen. Das Überwinden von Barrieren bei der Umsetzung durch den Abbau von Bürokratie und die Reform des öffentlichen Beschaffungswesens wird zwangsläufig Zeit brauchen, bis sie wirksam werden. Zudem bestehen zunächst noch Kapazitätsbeschränkungen im deutschen Bausektor und in der Verteidigungsindustrie. Daher ist zu erwarten, dass sich die positive Wirkung der Bazooka erst allmählich zeigen wird und in den folgenden Jahren an Fahrt gewinnt, wenn weitere Infrastruktur- und Verteidigungsprojekte realisiert werden.

Europäische Aktien mit verhaltenem Potenzial

Trotz der zu erwartenden staatlichen Investitionen fällt der Ausblick für europäische Aktien ein wenig gedämpfter als für ihre US-Pendants aus. Deutschlands fiskalische Impulse und steigende Verteidigungsausgaben in Europa stützen Maschinenbau, Transport, Logistik und Technologie.

Gleichzeitig bleibt Europa anfällig für externe Risiken: anhaltende Handelskonflikte, hohe Zölle und im internationalen Vergleich zurückhaltende Technologieinvestitionen. Konsensprognosen von 13 Prozent Gewinnwachstum gelten daher als ambitioniert.

Europa bleibt günstig bewertet, kämpft aber weiterhin mit strukturellen Produktivitätsdefiziten, und auch die KI-Revolution spielt hier bislang nur eine untergeordnete Rolle.

onemarkets UC European Equity Stars Fund als offensive Option

Trotz des verhaltenen Ausblicks könnte Europa im Jahr 2026 ähnlich wie bereits Anfang 2025 positiv überraschen. Anlegerinnen und Anleger, die an einer möglichen Aufwärtsbewegung europäischer Aktien partizipieren möchten, sollten den onemarkets UC European Equity Stars Fund in Betracht ziehen. Die Strategie basiert auf einer klassischen Fundamentalanalyse, bei der solide Geschäftsmodelle, robuste Bilanzen und attraktive Bewertungen im Zentrum stehen. Ergänzend fließen ESG-Kriterien in die Bewertung ein und dienen als Indikatoren für Zukunftsfähigkeit und nachhaltige Unternehmensqualität. Das Ziel besteht darin, unterbewertete Titel mit attraktivem Risiko-Rendite-Profil frühzeitig zu identifizieren.

Aktuell zählen Unternehmen wie ASML, HSBC, Siemens, Banco Santander und SAP zu den wichtigsten Positionen des Fonds. Damit wird deutlich, dass sowohl Wachstums- als auch Value-Unternehmen berücksichtigt werden, wobei der Schwerpunkt klar auf Value-Titeln liegt, deren Marktpreis im Verhältnis zu ihren Fundamentaldaten als besonders attraktiv gilt. Sollte jedoch 2026 erneut die Dynamik wachstumsorientierter Titel dominieren, könnte die Wertentwicklung des Fonds zurückbleiben.

onemarkets UC European Movers Balanced Fund als ausgewogene Alternative

Wer etwas defensiver in europäische Aktien investieren möchte, könnte den onemarkets UC European Movers Balanced Fund interessant finden. Der Multi-Asset-Fonds bietet ein aktiv verwaltetes, ausgewogenes Portfolio mit einer Aktienquote zwischen 40 und 60 Prozent. Die Aktienseite orientiert sich am UC Capture-the-Change Index (Net Return), einem von UniCredit entwickelten Index, der Unternehmen berücksichtigt, die vom Übergang hin zu nachhaltigeren Geschäftsmodellen profitieren. Ergänzt wird das Portfolio durch eine Auswahl hochwertiger Anleihen mit solider Kreditqualität.

Derzeit liegt der Schwerpunkt des Fonds mit über 50 Prozent deutlich auf deutschen Titeln. Entsprechend dürfte sich seine Wertentwicklung im Jahr 2026 stark daran orientieren, wie gut deutsche Unternehmen in einem anspruchsvollen Marktumfeld abschneiden.



China ohne strategische Neuausrichtung

Redet man von den Emerging Markets oder auch Schwellenländern, kommt man an China als zweitgrößter Volkswirtschaft der Welt nicht vorbei.

Das Investment Institute hält an seiner vorsichtigen Wachstumsprognose für China fest und prognostiziert ein Plus von 4,1 Prozent für 2026 und 3,8 Prozent für 2027 (2025: +5,0 Prozent). Die Verlangsamung spiegelt ein Zusammentreffen von heimischen und externen Belastungen wider, die voraussichtlich nicht so schnell nachlassen. Der Immobiliensektor bleibt dabei das größte Risiko. Sinkende Vermögenswerte, hohe Bauträgerschulden und verunsicherte Konsumentinnen und Konsumenten belasten das Wachstum. Die fiskalpolitischen Impulse gelten als zu schwach, um den privaten Konsum spürbar zu beleben.

Stattdessen wird China voraussichtlich weiterhin auf sein etabliertes Wachstumsmodell setzen: stark subventionierte Investitionen in strategische Sektoren und Exporte zur Auslastung der industriellen Kapazitäten. Darüber hinaus wird der „Tech-Nationalismus“ wahrscheinlich eine prominente Rolle im nächsten Fünfjahresplan spielen – mit besonderem Fokus auf Halbleiter und industrielle Schlüsseltechnologien.

Schwellenländer als Wachstumsmotoren

Insgesamt dürften die Schwellenländer im Jahr 2026 mit einem BIP-Wachstum von rund 4 Prozent die Industrieländer übertreffen und zwei Drittel zum globalen Wachstum beisteuern. Chancen ergeben sich aus demografischen Vorteilen in Indien und Afrika sowie aus KI-getriebenen Veränderungen in den Elektronikbranchen der ASEAN-Staaten. Zusätzlich gewinnt der Trend zum Nearshoring an Bedeutung, also die Verlagerung von Produktionsstandorten in Nachbarländer von China und den USA wie z. B. Vietnam und Mexiko. Die Risiken bleiben jedoch bestehen. Eine Schuldenrefinanzierung, Rohstoffschwankungen oder geopolitische Spannungen könnten Kapitalabflüsse auslö-

onemarkets UC European Equity Stars Fund

Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds
Anlageverwalter	Schöllerbank Invest AG
Fondswährung	EUR
Anteilsklasse*	M
Ertragsverwendung	thesaurierend**
ISIN / WKN	LU3046606607 / A416BD
Einstiegskosten	bis zu 5,00 %
Gesamtkostenquote	1,91 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich

Weitere Informationen zum Produkt unter:

[» onemarkets UC European Equity Stars Fund](#)

onemarkets UC European Movers Balanced Fund

Fondsdaten

Fondstyp	Mischfonds
Anlageverwalter	UniCredit International Bank (Luxemburg)
Fondswährung	EUR
Anteilsklasse*	M
Ertragsverwendung	thesaurierend**
ISIN / WKN	LU2673951526 / A3EUEV
Einstiegskosten	bis zu 5,00 %
Gesamtkostenquote	2,01 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich

Weitere Informationen zum Produkt unter:

[» onemarkets UC European Movers Balanced Fund](#)

*Weitere Anteilsklassen vorhanden. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt. Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf [onemarkets.de](#) bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 12.12.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

sen. Die KI-Adoption verläuft uneinheitlich. Einerseits stärkt sie Technologiewerte mit Exportfokus, andererseits spüren andere Branchen die durch die USA ausgelösten Marktverwerfungen.

Wachstumsmärkte erschließen mit dem onemarkets J.P. Morgan Emerging Countries Fund

Für ein Investment in Schwellenländer könnte der onemarkets J.P. Morgan Emerging Countries Fund interessant sein. Die Strategie verfolgt das Ziel, aus allen wichtigen Schwellenländern – von China und Indien bis hin zu Südafrika und Chile – jene Unternehmen auszuwählen, die aus Sicht des Fondsmanagements das überzeugendste Potenzial bieten. Der Fonds setzt dabei auf einen breit aufgestellten Ansatz mit rund 400 bis 800 Positionen. Ergänzt wird dieser Ansatz durch einen ESG-integrierten Research-Prozess, bei dem nachhaltigkeitsrelevante Faktoren systematisch in die Unternehmensanalyse einfließen.

Trotz der attraktiven Chancen sind Investments in Schwellenländer mit Risiken verbunden. Politische Unsicherheiten, Währungsvolatilität, geringere Markttransparenz oder konjunkturelle Schwankungen können die Wertentwicklung beeinflussen und zu stärkeren Ausschlägen führen.

Global investieren mit dem onemarkets UC Global Equity Selection Fund

Anlegerinnen und Anleger, die die wichtigsten globalen Anlageregionen mit nur einem Fonds abdecken möchten, könnten den onemarkets UC Global Equity Selection Fund als attraktive Lösung betrachten. Im Mittelpunkt steht ein konsequenter Quality-Growth-Ansatz, der Unternehmen bevorzugt, die durch hohe Bilanzstabilität, eine starke Marktpositionierung sowie überdurchschnittliche Margen in strukturell vielversprechenden Sektoren beheimatet sind.

Das Portfolio ist breit international ausgerichtet und setzt sich im Schnitt zu rund 55 Prozent europäischen Aktien, 30 Prozent US-Titeln und etwa 15 Prozent Aktien aus der Asien-Pazifik-Region zusammen. Aufgrund seiner breit gestreuten regionalen Ausrichtung kann der Fonds in gewissen Marktphasen hinter Fonds zurückbleiben, die sich gezielt auf einzelne Regionen, Länder oder Sektoren konzentrieren.

Anlegerinnen und Anleger sollten sich bewusst sein, dass sie bei aktiv gemanagten Fonds keine Kontrolle über die Auswahl der Anlagen haben, d. h. sie sind von der Expertise und den Entscheidungen des Portfoliomanagements abhängig. Wie andere Anlageprodukte unterliegen auch Fonds Marktbewegungen und können Schwankungen aufweisen, die zu Kapitalverlusten führen können.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

onemarkets J.P. Morgan Emerging Countries Fund Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds	
Anlageverwalter	J.P. Morgan Investment Management Inc.	
Fondswährung	EUR	
Anteilsklasse*	M	MD
Ertragsverwendung	thesaurierend**	ausschüttend***
ISIN / WKN	LU2503834363 / A3DRHJ	LU2503834280 / A3DRHK
Einstiegskosten	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %
Gesamtkostenquote	2,20 % p. a.	2,20 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,–	EUR 100,–
Sparplan	ab EUR 25,– möglich	ab EUR 25,– möglich

Weitere Informationen zum Produkt unter:

[» onemarkets J.P. Morgan Emerging Countries Fund](#)

*Weitere Anteilsklassen vorhanden. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt. ***Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet. Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 12.12.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Die UniCredit Bank GmbH (HypoVereinsbank) offeriert Anlagen, die sich auch an Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen richten können. Entsprechende Fondslösungen werden auf der Grundlage von Ausschlusskriterien ermittelt, die sich am Konzept der Verbände der deutschen Finanzindustrie (gemeinsames Konzept von DK, BVI und BSW) orientieren und öffentlich unter [Erklärung zur Transparenz I HypoVereinsbank \(HVB\)](#) einsehbar sind. Die UniCredit Bank GmbH überprüft die Fonds, die Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen angeboten werden, regelmäßig einmal pro Quartal auf die Einhaltung der festgelegten Kriterien. Die Überprüfung erfolgt auf Basis der Daten spezialisierter Datenanbieter – aktuell ISS ESG. Im Falle einer Verletzung der festgelegten Kriterien wird die entsprechende Fondslösung Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen nicht mehr angeboten.

onemarkets UC Global Equity Selection Fund Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds	
Anlageverwalter	UniCredit International Bank (Luxemburg)	
Fondswährung	EUR	
Anteilsklasse*	M	
Ertragsverwendung	thesaurierend**	
ISIN / WKN	LU3046615186 / A4166X	
Einstiegskosten	bis zu 5,00 %	
Gesamtkostenquote	2,10 % p. a.	
Mindestanlage	EUR 100,–	
Sparplan	ab EUR 25,– möglich	

Weitere Informationen zum Produkt unter:

[» onemarkets UC Global Equity Selection Fund](#)

*Weitere Anteilsklassen vorhanden. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt. Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 12.12.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)



Balanceakt KI – zwischen Hype und Realität

Kaum ein Thema elektrisiert die Börse derzeit so sehr wie künstliche Intelligenz. Wer früh bei Nvidia, AMD oder Palantir eingestiegen ist, sieht möglicherweise Traumgewinne im Depot – und wer zuschaut, spürt den wachsenden Druck, endlich „auch etwas vom Kuchen abzubekommen“. Doch die Euphorie hat auch eine Kehrseite. Die Bewertungen steigen in schwindelerregende Höhen und mehrere Stimmen warnen vor einer KI-Blase. Viele Anlegerinnen und Anleger stellen sich dieselbe Frage: Ist das noch der Anfang einer Revolution – oder womöglich der Anfang vom Ende?





In den vergangenen Monaten ist der Begriff „KI-Blase“ zu einem festen Bestandteil der Finanzberichterstattung geworden. Ob in Wirtschaftsmedien, Kommentaren oder Social Media – kaum ein Tag verging, ohne dass vor einer möglichen „KI-Blase“ oder „AI Bubble“ gewarnt wurde. Ein Beleg hierfür ist die Häufigkeit der Suchanfragen zu diesem Begriff, wie die Google-Trends-Daten zeigen. Das Thema hat eine mediale Präsenz erreicht, die fast schon selbst zum Argument gegen eine unmittelbar bevorstehende Blase wird. Denn echte Spekulationsblasen platzen meist dann, wenn sich kaum jemand ihrer Existenz bewusst ist.

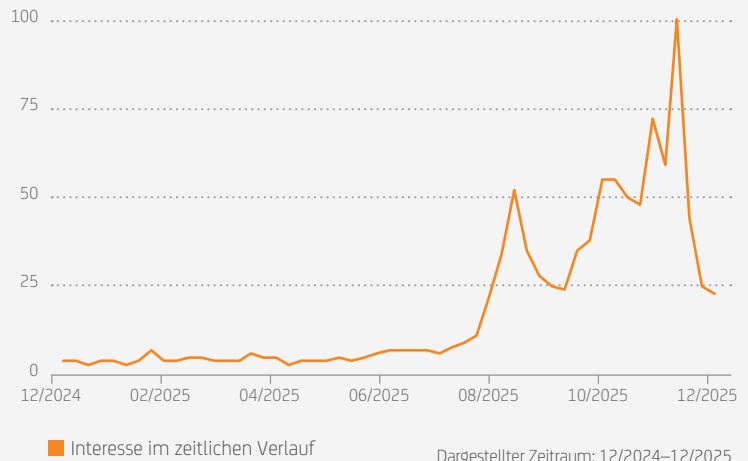
Diese hohe Aufmerksamkeit spiegelt vermutlich eher die generelle Unsicherheit und Nervosität vieler Anlegerinnen und Anleger wider als ein konkretes Warnsignal für ein unmittelbar bevorstehendes Platzen der Blase. Um die Situation besser einzuordnen, hat das Investment Institute by UniCredit einen Blick auf die letzten Entwicklungen geworfen.

Milliardeninvestitionen schüren Blasenangst

Das Ausmaß der Kapitalinvestitionen in KI ist beeindruckend. Big Tech investiert Milliarden US-Dollar in das technologische Fundament, darunter Rechenzentren, Hochleistungschips und Energieerzeugung, aber auch Beton, Stahl und Stromleitungen. Die Netto-Investitionsausgaben großer US-Unternehmen haben bereits das Niveau der Dotcom-Blase übertroffen. Die Investitionen erfolgen vorab, wie die Renditen aussehen, bleibt noch abzuwarten. Hardware-Zyklen erhöhen den Druck: GPUs verlieren typischerweise innerhalb von drei bis vier Jahren an Wert. Selbst wenn sich ihre Lebensdauer etwas verlängert, bleibt sie im Vergleich zur jahrzehntelangen Nutzungsdauer der Glasfaserinfrastruktur aus der Dotcom-Ära begrenzt. Trotz der spekulativen Natur jener Zeit schufen die damaligen Investitionen letztlich dauerhafte physische Strukturen, die noch heute das globale Internet tragen.

Der aktuelle Ausbau wird durch die robusten Cashflows der Tech-Giganten getragen, deren Finanzkraft sie zu starken Treibern des KI-Zyklus macht. Doch mit anhaltendem Investitionsbedarf suchen Hyperscaler zunehmend Wege, die direkte Kapitalintensität zu senken, beispielsweise durch das Auslagern von Rechenkapazitäten an kleinere Neocloud-Anbieter. Diese verfügen jedoch nicht über eine vergleichbare Finanzstärke und sind oft stark auf Eigen- und Fremdkapital angewiesen, um ihre Kapazitäten auszubauen. Die Nutzung von Fremdkapital dürfte künftig eine größere Rolle im gesamten KI-Ökosystem spielen – nicht nur bei kleineren Akteuren. Metas jüngste Anleiheemission über 30 Mrd. US-Dollar markiert den ersten großen Schritt eines Big-Tech-Konzerns, KI-In-

„AI Bubble“ – ein Begriff, der weltweit immer öfter gegoogelt wird

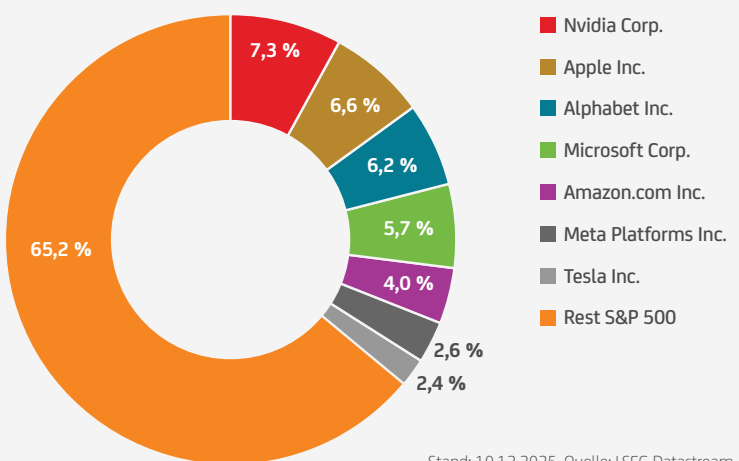


frastruktur über Fremdkapital zu finanzieren – eine neue Dynamik, die das systemische Risiko erhöht.

Diese Entwicklungen und der anhaltende Aufstieg führender Technologieunternehmen im KI-Bereich haben dazu geführt, dass Anlegerinnen und Anleger Bedenken haben, ob die KI-Story nicht überteuert ist. Es gibt Elemente im Anlageverhalten und den Marktpreisen, die sich auf frühere Blasen reimen, darunter der Anstieg der absoluten Bewertungen, die hohe Marktkonzentration, die erhöhte Kapitalintensität führender Unternehmen und das Aufkommen von Verkäuferfinanzierungen (bei denen Lieferanten ihrer Kundschaft Finanzmittel oder Kredite zur Verfügung stellen, um den Kauf ihrer eigenen Produkte zu forcieren).

Anteil der Magnificent Seven im S&P 500®

Die Magnificent-Seven-Unternehmen haben eine Indexgewichtung von rund 35 Prozent im S&P 500®.





Blase? Nein. Korrektur? Vielleicht.

Das Investment Institute ist jedoch der Meinung, dass das technologische Umfeld aus zwei Gründen weiterhin für KI-Investitionen spricht:

- Erstens steigern KI-Anwendungen die Produktivität, wenn sie eingesetzt werden.
- Zweitens erfordert die Erschließung dieser Produktivitätsvorteile eine erhebliche Rechenleistung, zumal die Modelle viel schneller größer werden, als die notwendigen Rechenschritte und die Energiekosten sinken.

Um zu beurteilen, ob Befürchtungen einer Blase berechtigt sind, muss man sich die aktuelle fundamentale Situation vor Augen führen. Bisher wurden die relevanten Tech-Unternehmen eher von einem starken und nachhaltigen Gewinnwachstum getrieben als von irrationalen Spekulationen über künftiges Wachstum.

Die starke Ertragsdynamik war ein wesentlicher Treiber für die jüngsten Kursanstiege. Dies ist zwar beruhigend, da es solide Fundamentaldaten widerspiegelt, deutet aber auch darauf hin, dass die aktuelle Rallye stark von der anhaltenden Gewinnentwicklung abhängt. Im Vergleich zu ihren historischen Durch-

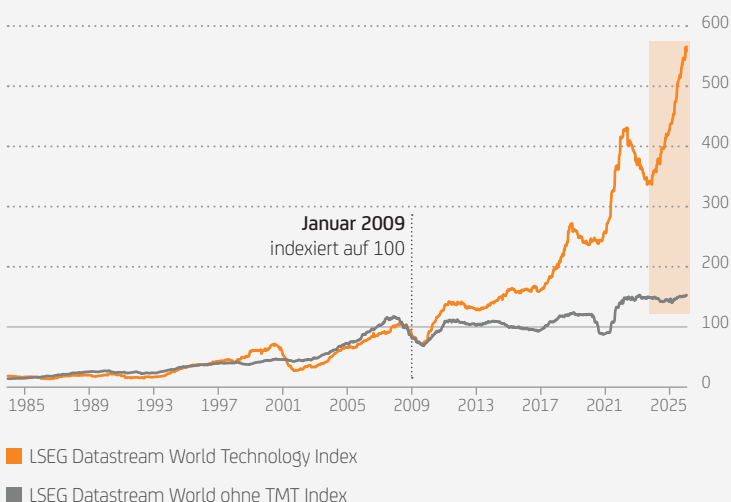


schnittswerten werden die meisten Aktien derzeit mit hohen Bewertungen gehandelt. Der Anstieg der Bewertungen wird jedoch weitgehend durch eine starke zugrunde liegende Rentabilität und eine robuste Eigenkapitalrendite untermauert. Diese Entwicklungen deuten nicht auf eine Spekulationsblase in den Bereichen Technologie oder KI hin. Vielmehr spiegeln sie die breiteren makroökonomischen Bedingungen wider: die Verschiebung hin zu einer geldpolitischen Lockerung nach einer Phase erhöhter Zinsen, beträchtlicher globaler Ersparnisse und eines anhaltenden Konjunkturzyklus. All diese Faktoren haben zu einem günstigen Umfeld für die Bewertungen von Risikoanlagen beigetragen. Die hohen Bewertungen machen die Märkte zwar anfällig für eine Korrektur, wenn das Vertrauen in das Wirtschaftswachstum nachlässt, es ist jedoch unwahrscheinlich, dass ein solcher Abschwung allein durch einen Einbruch des Technologiesektors ausgelöst wird.

Tech-Gewinne glänzen und zeigen eine unglaubliche Entwicklung

12 Monate nachlaufender Gewinn je Aktie (USD),
indexiert auf 100 im Januar 2009

Nachdem die Dynamik der KI-Erfolgsstory seit 2023 anhält, sind die gemeldeten Gewinne von KI-bezogenen US-Unternehmen um 130 Prozent gestiegen (bei einer aktuellen Nettogewinnmarge von fast 32 Prozent). Währenddessen haben globale Technologieunternehmen ein Plus von 51 Prozent gemeldet und die Gewinne des Weltmarktes, ohne TMT-Unternehmen, stagnieren seither.



Aktiv selektiv in KI investieren

Auch wenn die Diskussion über eine mögliche KI-Blase derzeit lauter kaum sein könnte, spricht vieles dafür, dass künstliche Intelligenz und verwandte Technologien langfristig eine zentrale Rolle in unserem Leben und an den Märkten spielen werden. Gleichzeitig wird die Auswahl der Unternehmen immer wichtiger. Nicht jede Firma, die heute im Rampenlicht steht, wird auch in zehn Jahren noch zu den Gewinnern gehören. Anlegerinnen und Anleger, die an das Zukunftsthema KI glauben, aber nicht blind dem Hype folgen möchten, können daher auf aktiv gemanagte Fondsstrategien setzen, die versuchen, Innovationen frühzeitig zu identifizieren und gleichzeitig breiter diversifizieren.

Ein Beispiel dafür ist der onemarkets Rockefeller Global Innovation Equity Fund. Der Fonds investiert weltweit in Unternehmen, deren Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle nicht nur aktuellen Trends entsprechen, sondern das Potenzial haben, künftig ganze Branchen zu prägen. Dafür verbindet das Portfoliomanagement die jahrzehntelange Erfahrung des Rockefeller-Researchteams mit einem eigenen Screening-Prozess. Dieser identifiziert gezielt Firmen mit klarer Innovationsausrichtung – etwa in den Bereichen Technologie, Gesundheit, Demografie oder Dekarbonisierung. Das Ergebnis ist ein konzentriertes Portfolio aus 50 bis 70 Aktien.

Aktuell entfallen rund 40 Prozent der Portfoliogewichtung auf den IT- und Telekommunikationssektor. Darunter befinden sich namhafte Unternehmen wie Microsoft, Alphabet und Meta, die allesamt zentrale Akteure im Bereich künstliche Intelligenz sind. Dank ihrer profitablen Geschäftsmodelle und hohen Cashflows können sie enorme Summen in Forschung, Entwicklung und den Ausbau von Rechenzentren investieren. Diese Möglichkeiten stehen vielen kleineren Unternehmen und Start-ups nicht im gleichen Umfang zur Verfügung. Ergänzt wird das Portfolio unter anderem durch Nvidia und TSMC, zwei „Schaufelhersteller“. Der Begriff stammt aus dem Goldrausch und beschreibt Unternehmen, die nicht selbst nach „Gold“ suchen, sondern die Ausrüstung bereitstellen – in diesem Fall die Chips und Halbleiter, die die technologische Basis des KI-Booms bilden. Allerdings gilt: Sollte die Dynamik im KI-Sektor nachlassen und der Markt eine Korrektur erleben, könnten gerade diese stark KI-getriebenen Unternehmen besonders empfindlich reagieren.

Sektoren flexibel gewichten

Ein weiterer Baustein, der Anlegerinnen und Anlegern dabei helfen kann, im dynamischen Technologiesektor flexibel zu bleiben, ist der neue onemarkets UC US Sector Rotation Strategy Fund. Der Fonds verfolgt einen regelbasierten Ansatz, der die Stärke verschiedener US-Sektoren systematisch nutzt. Anstatt einzelne Unternehmen auszuwählen, investiert das Portfoliomanagement bei dieser Strategie in ganze Sektorkörbe und passt deren Gewichtung regelmäßig an das Marktumfeld an.

Grundlage dafür ist der von der UniCredit entwickelte UC US Sector Rotation Net Return Index. Dieser Index nutzt die vom US-Finanzministerium veröffentlichte langfristige Realrendite als Signal für den Konjunkturzyklus. Je nach Signal wechselt der Index zwischen zwei festgelegten Sektorkörben. Bei einer fallenden Realrendite stehen die zyklischen Sektoren wie Grundstoffe, Finanzen, Energie und zyklische Konsumgüter im Fokus. Bei steigender Realrendite wird in Sektoren wie Informationstechnologie, Versorger, Gesundheitswesen und Kommunikation gewechselt. Die Allokation wird monatlich überprüft und regelbasiert angepasst.

Gerade in einem Umfeld, in dem technologische Trends wie KI langfristig faszinieren, aber kurzfristig auch deutlich drehen können, bietet ein solcher regelbasierter Ansatz mehr Orientierung. Er unterstützt dabei, die Portfolioausrichtung an wechselnde Marktbedingungen anzupassen.

Anlegerinnen und Anleger sollten sich bewusst sein, dass sie bei aktiv gemanagten Fonds keine Kontrolle über die Auswahl der Anlagen haben, d. h. sie sind von der Expertise und den Entscheidungen des Portfolio-

managements abhängig. Wie andere Anlageprodukte unterliegen auch Aktienfonds Marktbewegungen und können Schwankungen aufweisen, die zu Kapitalverlusten führen können.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

Die UniCredit Bank GmbH (HypoVereinsbank) offeriert Anlagen, die sich auch an Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen richten können. Entsprechende Fondslösungen werden auf der Grundlage von Ausschlusskriterien ermittelt, die sich am Konzept der Verbände der deutschen Finanzindustrie (gemeinsames Konzept von DK, BVI und BSW) orientieren und öffentlich unter [Erklärung zur Transparenz | HypoVereinsbank \(HVB\)](#) einsehbar sind. Die UniCredit Bank GmbH überprüft die Fonds, die Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen angeboten werden, regelmäßig einmal pro Quartal auf die Einhaltung der festgelegten Kriterien. Die Überprüfung erfolgt auf Basis der Daten spezialisierter Datenanbieter – aktuell ISS ESG. Im Falle einer Verletzung der festgelegten Kriterien wird die entsprechende Fondslösung Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen nicht mehr angeboten.

onemarkets Rockefeller Global Innovation Equity Fund Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds	
Anlageverwalter	Rockefeller & Co. LLC	
Fondswährung	EUR	USD
Anteilsklasse*	M	M-USD
Ertragsverwendung	thesaurierend**	thesaurierend**
ISIN / WKN	LU2673954207 / A3EUHY	LU2673954462 / A3EUHO
Einstiegskosten	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %
Gesamtkostenquote	2,20 % p. a.	2,20 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,–	USD 100,–
Sparplan	ab EUR 25,– möglich	ab USD 25,– möglich

Weitere Informationen zum Produkt unter:

[» onemarkets Rockefeller Global Innovation Equity Fund](#)

onemarkets UC US Sector Rotation Strategy Fund Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds	
Anlageverwalter	UniCredit International Bank (Luxemburg)	
Fondswährung	EUR	USD
Anteilsklasse*	M	M-USD
Ertragsverwendung	thesaurierend**	thesaurierend**
ISIN / WKN	LU3046612167 / A4168F	LU3046612324 / A4168H
Einstiegskosten	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %
Gesamtkostenquote	2,22 % p. a.	2,22 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,–	USD 100,–
Sparplan	ab EUR 25,– möglich	ab USD 25,– möglich

Weitere Informationen zum Produkt unter:

[» onemarkets UC US Sector Rotation Strategy Fund](#)

*Weitere Anteilsklassen vorhanden. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt. Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf [onemarkets.de](#) bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 12.12.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Gold: Einer der großen Sieger des Jahres

Das Jahr 2025 ist geprägt von vielen Marktbewegungen, doch ein Rohstoff sticht dabei besonders hervor: Gold. Das Edelmetall zählt in diesem Jahr zu den weltweit erfolgreichsten Anlageklassen. Ein Platz auf dem Siebertreppchen ist somit mehr als verdient.

Während Aktien und Anleihen immer wieder durch Zinsdebatten, Konjunktursorgen, Zollängste oder geopolitische Schlagzeilen aus dem Tritt gebracht wurden, zeigte sich Gold robust. Es wirkt fast so, als würde jeder neue Unsicherheitsfaktor den altbekannten Reflex „Flucht in den sicheren Hafen!“ auslösen.

Gold hat seit Jahresbeginn um mehr als 50 Prozent zugelegt – getrieben von Sorgen über die US-Fiskalpolitik, starker Nachfrage der Zentralbanken und Erwartungen einer geldpolitischen Lockerung.

Nach einer kurzen Korrektur von den Rekordhöchstständen haben sich die Preise oberhalb von 4.000 US-Dollar je Unze stabilisiert, gestützt durch erneute Zinssenkungserwartungen und stabile ETF-Zuflüsse. Trotz der starken Entwicklung deuten kurzfristige Faktoren auf eine begrenzte Aufwärtsdynamik hin. Unterstützende Treiber wie geopolitische Risiken, Zentralbankkäufe und wirtschaftliche Unsicherheit in den USA bleiben zwar bestehen, könnten aber künftig weniger Gewicht haben. Gleichzeitig bremsen eine nachlassende Dollar-Schwäche, eine Pause bei

den Fed-Zinssenkungen und stabile Realzinsen die Dynamik. Die langfristigen Treiber bleiben aber vorerst intakt.

Für Privatanlegerinnen und -anleger ist Gold seit jeher mehr als nur ein Stück glänzendes Metall. Es steht für Wertbeständigkeit und dient als bewährtes Mittel, um Portfolios gegen Inflation, Währungsschwankungen und wirtschaftliche Überraschungen abzusichern. Dank seiner geringen Korrelation zu anderen Anlageklassen eignet sich Gold zur Diversifikation und kann ein stabilisierender Faktor in unruhigen Marktphasen sein. Nichtsdestotrotz sind auch bei Gold Kursschwankungen nicht auszuschließen, insbesondere wenn spekulative Positionen in ETFs und vergleichbaren Produkten abgebaut werden.

Abgesichert am Goldpreis partizipieren

In einem solchem Umfeld stellen Produkte mit Kapitalschutz eine interessante Alternative zu einem Direktinvestment dar. Mit der neu emittierten USD Garant Cap Anleihe auf die Feinunze Gold (31,1035 g) können Anlegerinnen und Anleger bis zu einem gewissen Grad an der Kursentwicklung des Edelmetalls partizipieren. In diesem Fall bis zu einem Kursanstieg von 51 Prozent, ausgehend von dem am 09.01.2026 fixierten Startwert. Die USD Garant Cap Anleihe wird auch dann zu 151 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt, wenn die Wertentwicklung des Goldpreises mehr als 51 Prozent beträgt. Des Weiteren bietet die USD Garant Cap Anleihe einen 100-prozentigen Kapitalschutz am Ende der fünfjährigen Laufzeit. Das bedeutet: Notiert der Goldpreis am finalen Beobachtungstag unterhalb des Startwertes, erfolgt die Rückzahlung zu 100 Prozent des Nennbetrags.

Die Anleihe kann unter normalen Marktbedingungen börslich und außerbörslich verkauft werden. Dabei ist zu beachten, dass der Kapitalschutz nur am Ende der Laufzeit greift. Bei einem Verkauf während der Laufzeit können Anlegerinnen und Anleger auch einen Verlust erleiden, wenn der Verkaufspreis unter dem Erwerbspreis liegt. Zudem besteht bei dieser Anleihe das Risiko, dass der Emittent seine Verpflichtungen aus dem Produkt etwa im Falle einer Insolvenz nicht erfüllen kann (Emittentenrisiko).

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.



USD Garant Cap Anleihe auf die Feinunze Gold (31,1035 g)

Basiswert	Feinunze Gold (31,1035 g)
ISIN / WKN	DE000HV4Z8H0 / HV4Z8H
Emissionspreis	102,50 %*
Finaler Beobachtungstag	06.01.2031
Rückzahlungstermin	13.01.2031
Nennbetrag	USD 1.000,-
Basispreis	100 %**
Cap (obere Kursgrenze)	151 %**
Maximaler Rückzahlungsbetrag	USD 1.510,-
Zeichnungsfrist	bis 08.01.2026***
Emissionstag	13.01.2026

*Bezogen auf den Nennbetrag. **Vom Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Beobachtungstag. ***Vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung. Funktionsweise des Produkts: Seiten 33 und 34. Das Produkt ist eine Schuldverschreibung der UniCredit Bank GmbH. Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, das heißt Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. Stand: 12.12.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)



Rheinmetall stellt sich breiter auf

Mit einem prozentual dreistelligen Kurszuwachs führte die Aktie von Rheinmetall Ende November die Liste der DAX-Aktien mit der besten Performance im laufenden Jahr an. Der Grund dafür liegt auf der Hand: steigende Ausgaben für die Verteidigung, insbesondere in den NATO-Staaten.

Als Reaktion auf die zunehmenden Krisen in der Welt und den Angriff Russlands auf die Ukraine beschlossen die 32 NATO-Staaten im Juni 2025, ihre Verteidigungsfähigkeit zu stärken und die dafür notwendigen Ausgaben deutlich zu erhöhen. Konkret soll bis zum Jahr 2035 jeder Mitgliedsstaat mindestens 5 Prozent statt der bisher vereinbarten 2 Prozent seines Bruttoinlandsprodukts für die Verteidigung und sicherheitsrelevante Investitionen aufwenden.

Die Stärkung der Streitkräfte führt zu einem steigenden Bedarf an Rüstungsgütern, der die Auftragsbücher von Firmen aus dem Verteidigungssektor füllt. Bestes Beispiel hierfür ist Rheinmetall. Zum 30. September 2025 lag der Backlog (Auftragsbestand + erwartete Abrufe aus bestehenden Rahmenverträgen) bei 63,8 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Anstieg um 22,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Oktober 2025 gab Rheinmetall einen neuen Großauftrag über 222 Radschützenpanzer des Typs Schakal im Gesamtwert von rund 4,7 Mrd. Euro (brutto) bekannt. Davon entfallen etwa 3,4 Mrd. Euro (brutto) auf Rheinmetall.

Auf dem Weg zum globalen Rüstungs-champion?

Auf dem Kapitalmarkttag am 18. November gab Rheinmetall neue Ziele bekannt. Bis zum Jahr 2030 will Vorstandschef Armin Papperger den Umsatz auf 50 Mrd. Euro hieven (2024: 9,8 Mrd. Euro). Die operative Marge soll bis dahin mehr als 20 Prozent betragen (2024: 15,2 Prozent).

Express Aktienanleihe Protect

Feste Zinszahlung und Teilschutz bis zur Barriere

Basiswert	Rheinmetall AG
ISIN / WKN	DE000HV4Z9E5 / HV4Z9E
Vorzeitige Rückzahlungstermine	15.01.2027 (1), 15.01.2028 (2)
Letzter Rückzahlungstermin	15.01.2029
Nennbetrag	EUR 10.000,-
Rückzahlungslevel an den Beobachtungstagen (1, 2)	100 %*
Barriere	50 %*
Zinszahlung	5,60 %**
Zeichnungsfrist	bis 08.01.2026***
Emissionstag	13.01.2026

*Vom Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Beobachtungstag. **Bezogen auf den Nennbetrag. ***Vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung. Funktionsweise des Produkts: Seiten 33 und 34. Das Produkt ist eine Schuldverschreibung der UniCredit Bank GmbH. Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, das heißt Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. Stand: 12.12.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Um die mittelfristigen Ziele zu erreichen, schärft der Vorstand die Struktur des Konzerns und richtet ihn auf die Zukunft aus. Dazu soll die Sparte mit zivilen Antriebssystemen bis Mitte 2026 veräußert werden. Neu hinzu kommen ein Marinesegments sowie die Luftverteidigung. Letztere legt als Lehre aus dem Krieg in der Ukraine einen besonderen Fokus auf Drohnen.

Die Verteidigung im Blick, auch beim Investieren

Anlegerinnen und Anleger, die über ein Investment in die Aktie von Rheinmetall nachdenken, sollten die Risiken im Blick behalten. Dazu zählen beispielsweise Verzögerungen bei der Vergabe staatlicher Aufträge. Ebenso könnte ein Waffenstillstand in der Ukraine den Fokus vom Verteidigungssektor zu anderen Sektoren verschieben. Dies könnte zu Kursrücksetzern bei der Aktie führen. Strukturierte Produkte können daher eine interessante Alternative zum Kauf der Aktie sein.

Die aktuell zur Zeichnung angebotene Express Aktienanleihe Protect auf die Rheinmetall AG bietet zum einen feste Zinszahlungen, zum anderen die Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung des investierten Kapitals. Unabhängig von der Kursentwicklung der Rheinmetall-Aktie erhalten Anlegerinnen und Anleger an jedem Zinszahlungstag eine Zinszahlung in Höhe von 5,60 Prozent p. a., sofern die Anleihe nicht vorzeitig zurückgezahlt wird. Die Anleihe wird vorzeitig zum Nennbetrag zurückgezahlt, wenn der Referenzpreis der Aktie an einem der Beobachtungstage auf oder über dem Rückzahlungslevel liegt. Andernfalls läuft die Anleihe bis zum nächsten Beobachtungstag weiter. Darüber hinaus schützt die zu Beginn der Laufzeit festgelegte Barriere teilweise bei Kursrückgängen der Aktie. Der Abstand bis zur Barriere ist mit 50 Prozent bewusst hoch gewählt, um einen Puffer gegen mögliche Kursrückgänge zu bieten. Notiert die Aktie am Laufzeitende auf oder über der Barriere, erhalten Anlegerinnen und Anleger neben dem Zinssatz den Nennbetrag zurückgezahlt. Andernfalls erfolgt die Lieferung einer festgelegten Anzahl von Aktien der Rheinmetall AG und es entsteht ein Verlust.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

UC Global Analyst Consensus Index – wenn Profis Aktien ins Visier nehmen

In der Finanzwelt fließen täglich zahlreiche Einschätzungen, Kursziele und Analysen zusammen. Professionelle Analystinnen und Analysten bewerten Unternehmen, beobachten Branchenentwicklungen und leiten daraus konkrete Kauf-, Halte- oder Verkaufsempfehlungen für deren Aktien ab. Mit einem Garant Zertifikat auf den neuen UC Global Analyst Consensus Index können Anlegerinnen und Anleger in kompakter Form an diesem Fachwissen partizipieren.

In welche Unternehmen investieren? Diese Frage stellen sich viele Anlegerinnen und Anleger regelmäßig. Die Informationsflut aus dem Internet, Zeitungen, Magazinen und Podcasts ist enorm. Doch im Alltag zwischen Arbeit, Familie und Freizeit fehlt oft die Zeit, sich intensiv mit einzelnen Unternehmen zu beschäftigen. Genau hier setzt die UniCredit mit ihrem neuen Index, dem UC Global Analyst Consensus Index, an.

So wird aus Analystenratings eine fundierte Portfoliostrategie

Der UC Global Analyst Consensus Index fasst die Einschätzungen professioneller Finanzanalystinnen und -analysten zu einem investierbaren Aktienkorb zusammen. Grundlage dafür ist das Top-Analysten-Rating der Bloomberg-Datenbank. Damit zeigen die Analystinnen und Analysten auf einer Skala von 1 („Verkaufen“) bis 5 („Kaufen“), wie sie ein Unternehmen aktuell einschätzen. Für jede Aktie wird der Durchschnitt aller innerhalb der letzten zwölf Monate erfolgten Analystenbewertungen herangezogen. Dadurch entsteht ein objektiver und aktueller Konsens über die Attraktivität eines Unternehmens.

Aus einem breiten Investmentuniversum der wichtigsten europäischen und US-amerikanischen Aktien werden jene ausgewählt, die von mindestens fünf Analystinnen und Analysten bewertet wurden. Die 50 Unternehmen mit den höchsten Konsensratings schaffen es in den Index. Um starke Schwankungen einzelner Titel zu vermeiden, werden sie nach einem bewährten Ansatz gewichtet: Free-Float-Marktkapitalisierung geteilt durch die Volatilität. Dadurch sollen größere, stabilere Unternehmen ein höheres Gewicht im Index erhalten.

Damit der Index stets möglichst aktuelle Analysteneinschätzungen widerspiegelt,

findet vierteljährlich eine Neugewichtung statt. Dabei wird die Zusammensetzung überprüft und bei Bedarf entsprechend angepasst – Aktien mit gesunkenen Ratings scheiden aus, während Titel mit neuen Top-Bewertungen hinzukommen.

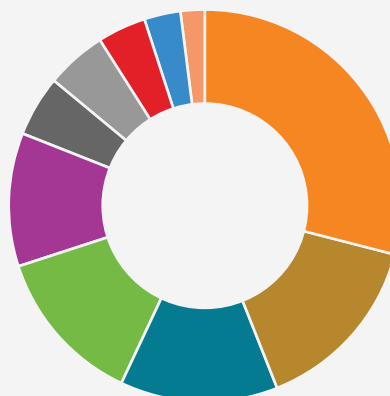
Der UC Global Analyst Consensus Index im Anlegerfokus

Der UC Global Analyst Consensus Index eröffnet Anlegerinnen und Anlegern einen einfachen Zugang zu professionellem Aktien-Research, das sonst nur institutionellen Investoren oder professionellen Traderinnen und Trader in vol-

lem Umfang zur Verfügung steht. Anstatt sich selbst durch unzählige Analysen zu arbeiten, profitieren sie von einem klar strukturierten Auswahlprozess, der die Einschätzungen vieler Expertinnen und Experten zusammenführt. Durch die systematische Konzentration auf die 50 Unternehmen mit den besten Konsensbewertungen bildet der Index jene Titel ab, denen die Analystengemeinschaft aktuell die größten Chancen zuschreibt.

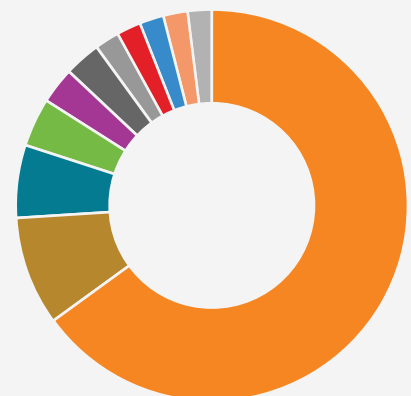
Zugleich bietet der Index eine breite geografische und sektorale Streuung über zwei der wichtigsten Wirtschafts-

Sektorallokation
Oktober 2025



Technologie	29,5 %
Nicht-Basiskonsumgüter	15,6 %
Industrie	12,7 %
Finanzen	12,6 %
Gesundheitswesen	11,4 %
Immobilien	5,0 %
Energie	4,7 %
Basiskonsumgüter	3,7 %
Versorger	3,2 %
Grundstoffe	1,6 %

Länderallokation
Oktober 2025



USA	65,1 %
Großbritannien	9,5 %
Frankreich	6,5 %
Deutschland	4,7 %
Dänemark	3,1 %
Italien	3,1 %
Belgien	1,6 %
Hongkong	1,6 %
Schweiz	1,6 %
Niederlande	1,6 %
Norwegen	1,5 %

Stand: 31.10.2025.
Quellen: Bloomberg und eigene Berechnungen



regionen der Welt: Europa und die USA. Durch die Kombination unterschiedlicher Branchen und Unternehmensgrößen entsteht ein Portfolio, das nicht von einzelnen Titeln oder Sektoren abhängt. Diese breite Diversifikation kann dabei helfen, Schwankungen einzelner Branchen und Aktien abzufedern und das Gesamtrisiko im Vergleich zu Einzelinvestments zu reduzieren.

Natürlich ist auch dieses Konzept nicht frei von Risiken. Analystenmeinungen können sich ändern und ein hohes Rating ist keine Garantie für steigende Kurse. Aktienmärkte unterliegen Schwankungen und selbst die bestbewerteten Unternehmen können von unerwarteten Ereignissen oder wirtschaftlichen Abschwüngen betroffen sein. Zudem können Phasen, in denen viele Unternehmen einer Branche besonders positiv gesehen werden, zur Übergewichtung (Klumpenbildung) bestimmter Themenbereiche führen. Anlegerinnen und Anleger sollten sich daher bewusst sein, dass trotz der breiten Diversifikation und des regelbasierten Ansatzes Wertschwankungen möglich sind.

In Expertenwissen investieren

Das aktuell zur Zeichnung angebotene Garant Zertifikat 07/2031 der UniCredit S.p.A. auf den UC Global Analyst Consensus Index richtet sich an Anlegerinnen und

Anleger, die von Top-Unternehmen des europäischen und US-amerikanischen Aktienmarktes profitieren wollen. Zusätzlich bietet das Zertifikat einen Kapitalschutz, um sich gegen mögliche Kursrückgänge des Index abzusichern. Es ermöglicht eine vollständige Teilhabe an steigenden Kursen des Index und bietet einen Kapitalschutz von 100 Prozent am Laufzeitende durch die UniCredit S.p.A.

Das Garant-Zertifikat kann unter normalen Marktbedingungen börslich und außerbörslich verkauft werden. Dabei ist zu

beachten, dass der Kapitalschutz nur am Ende der Laufzeit greift. Bei einem Verkauf während der Laufzeit können Anlegerinnen und Anleger somit auch einen Verlust erleiden, wenn etwa der Verkaufspreis unter dem Erwerbspreis liegt. Zudem besteht bei Zertifikaten das Risiko, dass der Emittent seine Verpflichtungen aus dem Produkt z. B. im Falle einer Insolvenz nicht erfüllen kann (Emittentenrisiko).

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

Garant Zertifikat 07/2031 auf den UC Global Analyst Consensus Index 100 % Partizipation und vollständiger Kapitalschutz

Basiswert	UC Global Analyst Consensus Index
ISIN / WKN	IT0005678971 / A2J1Q0
Emissionspreis	EUR 1.025,-
Finaler Beobachtungstag	07.07.2031
Rückzahlungstermin	14.07.2031
Berechnungsbetrag	EUR 1.000,-
Rückzahlung	mind. 100 %*
Teilhabeaktor	100 %
Zeichnungsfrist	bis 08.01.2026**
Emissionstag	13.01.2026

*Vom Referenzpreis am anfänglichen Beobachtungstag. **Vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung.
Funktionsweise des Produkts: Seiten 33 und 34. Das Produkt ist eine Schuldverschreibung der UniCredit S.p.A. Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, das heißt Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. Stand: 12.12.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Krypto mit Köpfchen: Bitcoin als Depotbeimischung

Bitcoin fasziniert und polarisiert zugleich. Was als digitales Experiment begann, hat sich innerhalb von nur 15 Jahren zu einem weltweit beachteten Anlageinstrument entwickelt. Dennoch zögern viele Privatanlegerinnen und -anleger, Bitcoin als Depotbeimischung in Betracht zu ziehen.

Vor allem die historische Kursentwicklung des Bitcoin fasziniert viele Anlegerinnen und Anleger. In den vergangenen zehn Jahren erzielte die Kryptowährung eine außergewöhnliche Performance und übertraf die Wertentwicklung traditioneller Assetklassen oft deutlich. Gleichzeitig ist Bitcoin für seine extrem hohe Volatilität bekannt. Phasen starker Kurssteigerungen wurden immer wieder von deutlichen Rücksetzern begleitet. Das dürfte ein wesentlicher Grund sein, der viele Anlegerinnen und Anleger von einem Investment in Bitcoin abhält. Auch die Einstiegshürden – von der Auswahl einer Kryptobörse über die sichere Verwahrung in einem Wallet bis hin zu technischen Begriffen rund um Blockchain und Keys – können abschreckend wirken.

Wer sich der Risiken bewusst ist, für den kann Bitcoin dennoch eine interessante Ergänzung im Depot sein.

Was macht den Bitcoin besonders?

Bitcoin bringt eine Reihe einzigartiger Eigenschaften mit. Eine der wichtigsten Besonderheiten ist die fest kodierte Obergrenze von 21 Millionen Einheiten. Dieses begrenzte Angebot macht Bitcoin resistent gegenüber einer Ausweitung der Geldmenge und einer potenziellen Entwertung durch Inflation – ein Merkmal, das Bitcoin häufig den Vergleich mit knappen Rohstoffen wie Gold einbringt.

Hinzu kommt seine Dezentralisierung. Bitcoin wird nicht von einer zentralen Institu-

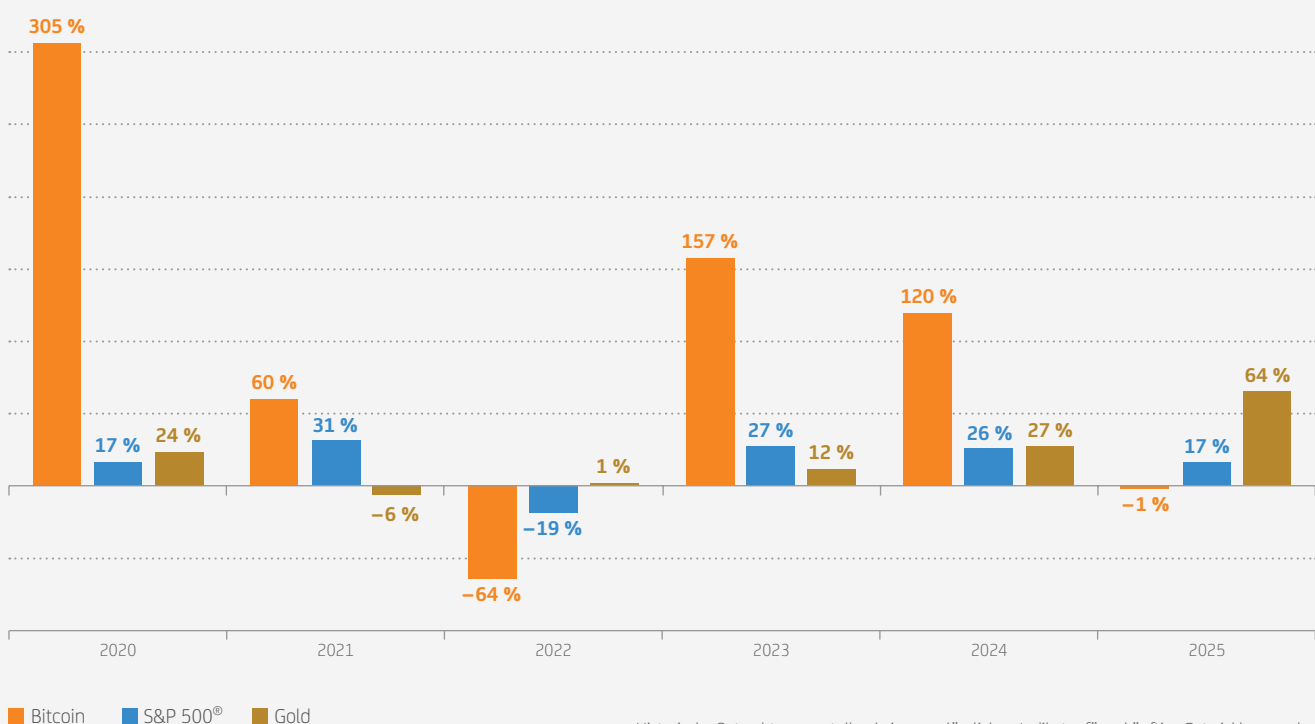
tion kontrolliert, sondern von einem globalen Netzwerk Tausender unabhängiger Akteurinnen und Akteure. Dadurch sinkt das Risiko von politischer Einflussnahme, Zensur oder Beschlagnahmung. Dies verleiht dem digitalen Vermögenswert eine besondere Form von Unabhängigkeit.

Gleichzeitig ermöglicht die zugrunde liegende Blockchain-Technologie weltweit nahezu sofortige und grenzenlose Werttransfers. Wer Bitcoin besitzt, kann Vermögen ohne Intermediäre und unabhängig von traditionellen Bankstrukturen transferieren.

Bitcoin als Depotbeimischung

Diese Besonderheiten führen dazu, dass

Jährliche Wertentwicklung von Bitcoin, S&P 500® und Gold



Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar.
Stand: 11.12.2025. Quellen: BlackRock, Bloomberg



Bitcoin über eigene Werttreiber verfügt, die sich von denen traditioneller Anlageklassen unterscheiden. Während der Wert von Aktien und Anleihen stark von konjunkturellen Entwicklungen, Unternehmensgewinnen oder geldpolitischen Entscheidungen abhängt, folgen die Werttreiber von Bitcoin teils einem anderen Muster. Faktoren wie die globale Währungsstabilität, geopolitische Spannungen oder die langfristige fiskalische Stabilität einzelner Staaten spielen ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Preisentwicklung.

Diese Unabhängigkeit gegenüber klassischen Märkten macht Bitcoin als Depotbeimischung interessant. So zeigte er laut Analysen von BlackRock in den letzten Jahren eine geringe Korrelation zu Aktien, Anleihen oder Gold. Mit Korrelation ist gemeint, wie ähnlich sich zwei Anlagen im Kursverlauf verhalten. Eine geringe Korrelation bedeutet, dass sich zwei Assets oft unterschiedlich entwickeln und nicht gleichzeitig steigen oder fallen. Selbst kleine Allokationen in Bitcoin konnten in der Vergangenheit dazu beitragen, ein Portfolio breiter aufzustellen und die risikobereinigte Rendite langfristig zu verbessern. Entwicklungen der Vergangenheit sind allerdings kein Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Bitcoin aktuell

Dass Bitcoin nicht frei von Risiken ist, zeig-

ten die jüngsten Entwicklungen. Nach dem Rekordhoch von über 125.000 US-Dollar im Oktober notiert die Kryptowährung inzwischen deutlich tiefer. Auslöser des Kursrutsches sind Mittelabflüsse aus ETFs sowie makroökonomische Gegenwinde: Die Hoffnungen auf baldige Zinssenkungen schwinden, während der US-Dollar an Stärke gewinnt. Die Aufwärtsbewegung zu Jahresbeginn war noch von regulatorischen Fortschritten in den USA getragen. Gesetze wie der „Genius Act“ und der „Clarity Act“ sorgten für mehr Rechtssicherheit und erleichterten den Einstieg institutioneller Investoren – darunter auch Pensionsfonds. Doch die Stimmung hat sich zuletzt deutlich eingetrübt. Der Krypto-Markt steht aktuell im Zeichen erhöhter Risikoaversion.

Aus Sicht des Investment Institute by UniCredit bleibt Bitcoin ein Hoch-Beta-Asset, also ein Anlagegut, das stärker schwankt als der Gesamtmarkt und Kursbewegungen von Aktien überproportional abbildet. Als „Store of Value“ eignet sich Bitcoin hingegen weniger. Die Korrelation zu Gold ist nahezu null. Trotz hoher Volatilität und Abwärtsrisiken sehen die Expertinnen und Experten mittelfristig – bis 2026/2027 – ein neutrales bis leicht konstruktives Bild. Treiber sind erwartete US-Zinssenkungen, steigende Liquidität und ein strukturell schwächerer Dollar. Dennoch bleibt Bitcoin ein Hochrisiko-Investment.

Bequem in Bitcoin investieren

Für Anlegerinnen und Anleger, die Bitcoin ihrem Depot beimischen wollen, können sogenannte Krypto-ETNs eine interessante Alternative zu einem Direktinvestment sein. Krypto-ETNs (Exchange-Traded Notes) sind börsengehandelte Wertpapiere, die die Kursentwicklung von Kryptowährungen (wie zum Beispiel Bitcoin oder Ethereum) abbilden. Krypto-ETNs ermöglichen es, an der Kursentwicklung von Kryptowährungen teilzuhaben, ohne sie direkt zu besitzen. Über das HVB Depot können Krypto-ETNs ganz einfach gehandelt werden – und das nicht nur mit Bitcoin, sondern auch anderen Kryptowährungen.

Darüber hinaus können ETNs auch aus praktischen Gründen attraktiv sein: Sie erfordern kein Konto bei einer Kryptobörse, sondern können wie jedes andere Wertpapier über eine regulierte Bank erworben und verwahrt werden. Anlegerinnen und Anleger nutzen dadurch etablierte Sicherheitsstandards, die übliche Depotinfrastruktur und eine transparente steuerliche Behandlung. Gewinne und Verluste werden nach den bekannten Regeln für Wertpapiere versteuert. Für viele stellt eine solche Option einen deutlich einfacheren und überschaubareren Weg dar, sich dem Thema Bitcoin zu nähern.

Allerdings unterliegen ETNs dem Emittentenrisiko. Im Gegensatz zu ETFs sind ETNs kein Sondervermögen. Bei Insolvenz des Emittenten kann das eingesetzte Kapital verloren gehen. Zudem kann der Handel mit Krypto-ETNs in außergewöhnlichen Marktphasen eingeschränkt oder nur zu weniger attraktiven Kursen möglich sein. Die HypoVereinsbank erteilt keine Anlageberatung zu Geschäften in ETNs mit Kryptowährungen als Underlying.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.



Weitere Infos
finden Sie auf:

>> onemarkets.de/onemarkets-fund

onemarkets Fund – kundenorientiert, streng überwacht und einzigartig

onemarkets Fund ist eine Plattform für UniCredit-Anlagelösungen, die eine einzigartige und wachsende Auswahl an aktiv gemanagten und regelbasierten Fonds bietet. Mit Fokus auf optimalen Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden nutzen wir die langjährige Investment- und Marktexpertise von UniCredit und ergänzen diese – je nach Strategie – mit dem Know-how einiger der erfahrensten Fondspartner auf dem Markt.



















Jedes einzelne Portfolio wird entweder von Unternehmen der UniCredit-Gruppe* oder von ausgewählten, erfahrenen Fondspartnern verwaltet. Dabei überwachen die UniCredit-Expertinnen und -Experten sorgfältig die Wertentwicklung der Fonds, um die Qualität und das Risiko-Rendite-Profil der definierten Strategien über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg zu gewährleisten.



*Die Fonds werden von Unternehmen verwaltet, die Teil der UniCredit Group sind, d. h. Schoellerbank Invest AG, Structured Invest S.A., UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A. und ZB Invest Ltd.

onemarkets Fund-Familie

	Produktname	Anlagestrategie des Fonds	WKN thesaurierend* / ausschüttend**
RENTENFONDS	 onemarkets Algebris Financial Income Fund	Investitionen erfolgen überwiegend in festverzinsliche Wertpapiere von systemrelevanten Finanzinstituten weltweit	A4169W / A4169X
	 onemarkets J.P. Morgan Emerging Markets Short Term Bond Fund	Festverzinsliche Strategie für Schwellenländer mit einer Duration von 2–4 Jahren	A3EUGU / A3EUGV
	 onemarkets PIMCO Global Short Term Bond Fund	Globale, festverzinsliche Strategie mit kurzen Laufzeiten von 0–5 Jahren	A3D9A6 / A3D9A7
	 onemarkets PIMCO Global Strategic Bond Fund	Globale, hochflexible, benchmarkfreie Anleihelösung mit Laufzeiten von 2–8 Jahren	A3D9AR / A3D9AS
	 onemarkets VP Global Flexible Bond Fund***	Breit gestreute globale, benchmarkfreie Anleihestrategie	A3D9BZ / A3D9B0

	Produktname	Anlagestrategie des Fonds	WKN thesaurierend* / ausschüttend**
MISCHFONDS	 onemarkets Allianz Conservative Multi-Asset Fund	Globale Anleihen und globale Aktien für konservative Anleger:innen mit einem maximalen Aktienanteil von 30 %	A3D89F / A3D89G
	 onemarkets Amundi Flexible Income Fund	Global diversifizierte, ausgewogene Strategie mit dem Ziel, jährlich stabile Erträge zu erreichen	A3DRGA / A3DRGB
	 onemarkets Amundi Income Opportunities Fund	Multi-Asset-Strategie, die darauf abzielt, ein stabiles Einkommen bei einem Aktienengagement von 0–60 % zu erzielen	A3EXUH / A3EXUJ
	 onemarkets Balanced Eastern Europe Fund***	Schwerpunkt auf hochwertige Titel mit Staatsanleihen und Bluechips aus Osteuropa	A3D9DA / A3D9DB
	 onemarkets Capital Group US Balanced Fund	Ausgewogene US-Strategie mit einer Aktienquote von 60 %	A3EUJE / A3EUJF
	 onemarkets Global Multibrand Selection Fund***	Globaler Dachfonds mit einem unabhängigen Ansatz und einem maximalen Aktienanteil von 70 %	A3D9CU / A3D9CV
	onemarkets Multi-Asset Value Fund	Globale, diversifizierte und unbeschränkte Multi-Asset-Strategie	A3D9DS / A3D9DT
	 onemarkets Pictet Global Opportunities Allocation Fund	Dynamische globale Portfoliostrategie mit einem Aktienanteil von bis zu 80 %	A3D9BN / A3D9BP
	 onemarkets PIMCO Global Balanced Allocation Fund	Flexible Strategie mit einer maximalen Aktienquote von 35 % und Diversifizierung mit globalen und inflationsgebundenen Anleihen	A3DRHY / A3DRHZ
	 onemarkets UC Dynamic Global Allocation Fund	Globales Aktienportfolio mit einer durchschnittlichen Aktienquote von 71 %. Das Portfolio wird vom UniCredit Group Investment Strategy Team verwaltet.	A4167E / A4167F
AKTIENFONDS	 onemarkets UC European Movers Balanced Fund	Investition in Unternehmen im Wandel von „braun“ zu „grün“. Aktienquote: 40–60 %, orientiert am UC Capture-the-Change Index (Net Return).	A3EUEV + A3EUEV / –
	 onemarkets VP Flexible Allocation Fund***	Aktiv verwaltetes, ausgewogenes Portfolio mit einer Aktienquote zwischen 40 % und 60 %	A3EUEV / –
	 onemarkets Allianz Global Equity Future Champions Fund	Schwerpunkt auf ausgewählte globale Unternehmen, die auch Nachhaltigkeitsmerkmale berücksichtigen	A3D89V / A3D89W
	 onemarkets Amundi Climate Focus Equity Fund	Fokus auf Unternehmen, die sich für eine deutliche Reduzierung des eigenen CO ₂ -Ausstoßes engagieren	A3DRGQ / A3DRGR
	 onemarkets BlackRock Global Equity Dynamic Opportunities Fund	Fokus auf breit gestreute Aktientitel (über Regionen, Länder, Sektoren und Branchen)	A3DRJA / A3DRJB
	 onemarkets Fidelity European Heritage Equity Fund	Europäische Aktienstrategie mit Schwerpunkt auf familiengeführte Unternehmen	A3EUHK / –
	 onemarkets Fidelity Longevity & Leisure Fund	Globale Aktienstrategie mit Fokus auf den Megatrend „Langlebigkeit“: Gesundheit, Lebensstil, Wohlstand und Langlebigkeit unseres Planeten	A4169A / A4169D
	 onemarkets Fidelity World Equity Income Fund	Globales, hochkonzentriertes Aktienportfolio mit Schwerpunkt auf Unternehmen mit stabilen Dividenden	A3DRH4 / A3DRH5
	 onemarkets J.P. Morgan Emerging Countries Fund	Stark diversifiziertes Portfolio mit langfristigem Engagement für die demografische Entwicklung der Schwellenländer	A3DRHJ / A3DRHK
	 onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund	Aktienportfolio mit Fokus auf nachhaltige Unternehmen mit Sitz in den USA	A3D899 / A3D9AA
	 onemarkets Rockefeller Global Innovation Equity Fund	Globale Aktienstrategie mit Schwerpunkt auf dem Megatrend „Wandel“	A3EUHY + A3EUH0 / –
	 onemarkets UC European Equity Stars Fund	Fokus auf europäische Unternehmen mit starken oder sich verbessernden Nachhaltigkeitsmerkmalen sowie auf Unternehmen, die sich an wichtigen ESG-Themen ausrichten	A416BD / –
	 onemarkets UC Equity Sectors Fund	Europäisches und US-amerikanisches Aktienportfolio mit einem systematischen Ansatz, der auf den Managementkompetenzen der UniCredit Group Investment Strategy basiert	A4167Z / –
	 onemarkets UC Global Equity Selection Fund	Globale Aktienstrategie mit Fokus auf Qualitätsunternehmen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien	A4166X / –
	 onemarkets UC US Sector Rotation Strategy Fund	Das Fondsportfolio wird anhand von Regeln und Algorithmen definiert. Es wird in jene US-Sektoren investiert, die im jeweiligen Marktumfeld die besten Renditeaussichten bieten.	A4168F + A4168H / –

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet. ***Die Fonds werden von Unternehmen verwaltet, die Teil der UniCredit Group sind (Schoellerbank Invest AG, Structured Invest S.A., UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A. und ZB Invest Ltd.). Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 12.12.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

onemarkets Fund-Liste

Die aktuelle Fondsliste finden Sie online unter:
>> onemarkets.de/de/produkte/fund-liste.html



Sehen, was wichtig ist

onemarkets TV

by  UniCredit

Behalten Sie den Durchblick im Markt
der Anlage- und Hebelprodukte.

Auf onemarkets TV finden Sie eine Vielzahl von Videos zu aktuellen
Marktinfos, unseren Produkten, Investment-Stories und mehr.

Abonnieren Sie unseren YouTube-Kanal und Sie werden laufend über
neue Videos informiert!



Stockers Börsencheck: 2026 – Volatile Märkte. Positive
Aussichten. Jetzt einsteigen?

Unsere Experten für Sie am Markt! Christian Stocker und
Sebastian Otter analysieren für Sie regelmäßig den Aktienmarkt.
In der Ausgabe vom 1. Dezember 2025 beantworten sie unter
anderem Fragen zu den Themen Unternehmensgewinne im
Check, Kursziele für 2026 und Technologie-Trends.

[>> Zum Video auf YouTube](#)



Nvidia – Blase oder Startschuss?

In diesem Webinar beleuchtet Sebastian Bleser (onemarkets by
UniCredit) zusammen mit Daniel und Nicolas Saurenz, ob Anle-
gerinnen und Anleger das KI-Potenzial über- oder unterschätzen
und welche Konsequenzen das für das Portfolio haben kann.

[>> Zum Video auf YouTube](#)



Blickpunkt Zins: Zinsausblick 2026

Unsere Experten Thomas Strobel und Sebastian Otter ana-
lysieren für Sie alles rund um Zinsen, Inflation & Notenbanken!
In der Ausgabe vom 08. Dezember 2025 mit dem Thema:
Zinsausblick 2026.

[>> Zum Video auf YouTube](#)

Unsere Themenbereiche auf YouTube

Stockers Börsencheck
Blickpunkt Zins
Anlage- und Hebelprodukte
Investment-Stories
Tools & Services
Webinare



Auswahl aktueller Zeichnungsprodukte Dezember 2025 / Januar 2026

Produktname	WKN	Risiko-indikator	Anlage-horizont	Merkmale	Zeichnungs-frist bis*	Seite
Express Plus Zertifikat auf den EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	HV4Z9H	●○○○○○○	5 Jahre und 3 Monate	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.055,- bis EUR 1.275,-, Ertrags-Barriere 40 %	16.01.2026	
Flex Invest Zertifikat 01/2030 auf den BAIX – Bayerischer Aktienindex	HV4Z80	●●●●○○	4 Jahre	stufenweiser Einstieg in den Basiswert bei Kursrücksetzern, Verzinsung von 10 % p. a. des nicht investierten Anteils, Rückzahlung durch Lieferung von Fondsanteilen des Amundi Bavarian Equity Fund	08.01.2026	
USD Garant Cap Anleihe auf die Feinunze Gold (31,1035 g)	HV4Z8H	●●○○○○○○	5 Jahre	maximaler Rückzahlungsbetrag von USD 1.510,-, Mindestrückzahlung von USD 1.000,-	08.01.2026	S. 22
Garant Zertifikat 07/2031 der UniCredit S.p.A. auf den UC Global Analyst Consensus Index	A2J1Q0	●●●●○○○○	5 Jahre und 6 Monate	100 % Kapitalschutz, 100 % Teilhabe an einer positiven Basiswertentwicklung	08.01.2026	S. 25
Stufenzins Anleihe 01/2030	HV2A07	●○○○○○○○○	4 Jahre	ansteigende feste Zinszahlung von 2,10 % im 1. Jahr bis 2,40 % im letzten Jahr, Kapitalschutz 100 %	09.01.2026	
Indexanleihe Protect auf den EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	HV4ZAE	●●●●○○○○	2 Jahre	feste Zinszahlung 4,80 % p. a., Barriere 20 %	29.12.2025	
Aktienanleihe auf die Aktie der TUI AG	HV4Z9M	●●●●●○○	1 Jahr und 1 Monat	feste Zinszahlung 10,90 % p. a., Basispreis 90 %	23.12.2025	
Express Zertifikat mit fixem Ertrag auf den EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	HV4ZAG	●○○○○○○○○	6 Jahre und 3 Monate	6 jährliche Ertragszahlungen in Höhe von EUR 37,50 pro Zertifikat, Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung in Höhe des Berechnungsbetrags von EUR 1.000,-, Barriere 40 %	09.01.2026	
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG	HV4Z7W	●●●●○○○○	6 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 55,50 pro Zertifikat, Barriere 70 %, mit Airbagfunktion	09.01.2026	
Express Plus Zertifikat der UniCredit S.p.A. auf den MSCI World 4,5 % Decrement EUR Index	A2J1QM	●●●●○○○○	6 Jahre und 2 Monate	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.065,- bis EUR 1.390,-, Ertrags-Barriere 60 %	14.01.2026	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Deutsche Bank AG	HV4Z8R	●●●●●○○	3 Jahre	feste Zinszahlung 6,60 % p. a., Barriere 50 %	08.01.2026	
USD Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Alphabet Inc. Class C	HV4Z91	●●●●○○○○	3 Jahre	feste Zinszahlung 6,80 % p. a. in US-Dollar, Barriere 50 %	08.01.2026	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Infineon Technologies AG	HV4Z8Q	●●●●●○○	3 Jahre	feste Zinszahlung 5,85 % p. a., Barriere 50 %	08.01.2026	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Rheinmetall AG	HV4Z9E	●●●●●○○	3 Jahre	feste Zinszahlung 5,60 % p. a., Barriere 50 %	08.01.2026	S. 23
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Siemens AG	HV4Z8P	●●●●○○○○	3 Jahre	feste Zinszahlung 5,35 % p. a., Barriere 60 %	08.01.2026	
Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Alphabet Inc. Class A (Quanto)	HV4ZB3	●●●●●○○	3 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.100,- bis EUR 1.300,-, Ertrags-Barriere 65 %	16.01.2026	
Express Plus Zertifikat auf die Aktie der BASF SE	HV4ZAY	●●●●●○○	3 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.088,50 bis EUR 1.265,50, Ertrags-Barriere 65 %	16.01.2026	
Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Deutsche Bank AG	HV4ZAW	●●●●●○○	3 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.113,- bis EUR 1.339,-, Ertrags-Barriere 65 %	16.01.2026	
Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Mercedes-Benz Group AG	HV4ZAZ	●●●●●○○	3 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.084,- bis EUR 1.252,-, Ertrags-Barriere 65 %	16.01.2026	
Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Microsoft Corp. (Quanto)	HV4ZB4	●●●●●○○	3 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.063,- bis EUR 1.189,-, Ertrags-Barriere 65 %	16.01.2026	
Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG	HV4ZAX	●●●●●○○	3 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.103,- bis EUR 1.309,-, Ertrags-Barriere 65 %	16.01.2026	
Garant Cap Anleihe 01/2031 auf den EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	HV4ZA4	●●○○○○○○	5 Jahre	maximaler Rückzahlungsbetrag von EUR 1.300,-, Mindestrückzahlung von EUR 1.000,-	09.01.2026	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Bayerische Motoren Werke AG	HV4ZAQ	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 8,30 % p. a., Barriere 75 %	16.01.2026	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Kering	HV4ZAP	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 11,75 % p. a., Barriere 75 %	16.01.2026	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der LANXESS AG	HV4ZAN	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 12,90 % p. a., Barriere 75 %	16.01.2026	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Novo Nordisk A/S-B (Quanto)	HV4ZAV	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 12,8 % p. a., Barriere 75 %	16.01.2026	

Produktname	WKN	Risiko-indikator	Anlage-horizont	Merkmale	Zeichnungs-frist bis*	Seite
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Nvidia Corp. (Quanto)	HV4ZAH	●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 13,25 % p. a., Barriere 75 %	09.01.2026	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der RENK Group AG	HV4ZAM	●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 14,70 % p. a., Barriere 75 %	16.01.2026	
Aktienanleihe auf die Aktie der Bayer AG	HV4ZA0	●●●●○●	1 Jahr	feste Zinszahlung 7,20 % p. a., Basispreis 80 %	09.01.2026	
Aktienanleihe auf die Aktie der Deutsche Bank AG	HV4ZB6	●●●●○●	1 Jahr	feste Zinszahlung 7,00 % p. a., Basispreis 80 %	07.01.2026	
Aktienanleihe auf die Aktie der Heidelberg Materials AG	HV4ZA2	●●●●○●	1 Jahr	feste Zinszahlung 5,65 % p. a., Basispreis 80 %	09.01.2026	
Aktienanleihe auf die Aktie der LVMH Moët Hennessy – Louis Vuitton SE	HV4ZA1	●●●●○●	1 Jahr	feste Zinszahlung 5,45 % p. a., Basispreis 80 %	09.01.2026	
Aktienanleihe auf die Aktie der Strategy Inc (Quanto)	HV4ZA5	●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 13,10 % p. a., Basispreis 50 %	09.01.2026	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Alphabet Inc. Class A (Quanto)	HV4ZAJ	●●●●○●	3 Jahre	feste Zinszahlung 6,95 % p. a., Barriere 60 %	09.01.2026	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der HENSOLDT AG	HV4ZAS	●●●●○●	3 Jahre	feste Zinszahlung 9,40 % p. a., Barriere 60 %	16.01.2026	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Nvidia Corp. (Quanto)	HV4ZAK	●●●●○●	3 Jahre	feste Zinszahlung 8,60 % p. a., Barriere 60 %	09.01.2026	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Siemens Energy AG	HV4ZAU	●●●●○●	3 Jahre	feste Zinszahlung 9,85 % p. a., Barriere 60 %	16.01.2026	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Strategy Inc (Quanto)	HV4ZB2	●●●●○●	3 Jahre	feste Zinszahlung 15,30 % p. a., Barriere 50 %	16.01.2026	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der thyssenkrupp AG	HV4ZAR	●●●●○●	3 Jahre	feste Zinszahlung 10,35 % p. a., Barriere 60 %	16.01.2026	
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der Deutsche Bank AG	HV4ZA9	●●●●○●	5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 90,00 pro Zertifikat, Barriere 70 %, mit Airbagfunktion	09.01.2026	
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der Infineon Technologies AG	HV4ZAA	●●●●○●	5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 85,00 pro Zertifikat, Barriere 70 %, mit Airbagfunktion	09.01.2026	
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der Siemens Energy AG	HV4ZA7	●●●●○●	5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 133,00 pro Zertifikat, Barriere 70 %, mit Airbagfunktion	09.01.2026	
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der Zalando SE	HV4ZA8	●●●●○●	5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 102,00 pro Zertifikat, Barriere 70 %, mit Airbagfunktion	09.01.2026	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der DHL Group (ex Deutsche Post AG)	HV4Z9S	●●●●○●	3 Jahre	feste Zinszahlung 5,35 % p. a., Barriere 65 %	23.12.2025	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Siemens AG	HV4Z9T	●●●●○●	3 Jahre	feste Zinszahlung 5,90 % p. a., Barriere 70 %	23.12.2025	
Express Plus Zertifikat auf den EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	HV4ZAD	●●●●○●	6 Jahre und 4 Monate	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.050,- bis EUR 1.300,-, Ertrags-Barriere 50 %	05.01.2026	
Top Zins Garant Zertifikat 01/2032 der UniCredit S.p.A. auf den EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	A2J1PW	●●○●●●	6 Jahre	Kapitalschutz 100 %, Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 41,00	08.01.2026	

Weitere Informationen und Zeichnungsprodukte:

Hotline +49 89 378-17466
oder unter:

>> onemarkets.de/zeichnungsprodukte

Kernprodukte der UniCredit

Risikoindikator

SRI – Summary Risk Indicator

- sehr niedrig
- niedrig
- mittelniedrig
- mittel
- mittelhoch
- hoch
- sehr hoch

*vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

Bitte beachten Sie, dass Zertifikate und Anleihen Schuldverschreibungen des Emittenten sind. Bei Insolvenz des Emittenten, das heißt Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. In Abhängigkeit von der jeweiligen Marktentwicklung des Basiswertes sind Verluste des eingesetzten Kapitals am Laufzeitende oder bei einem vorzeitigen Verkauf möglich.

Die Begriffe Garant und Kapitalschutz beziehen sich auf die Mindestrückzahlung durch den Emittenten in Höhe des Nennbetrags zum Laufzeitende. Beachten Sie ferner die rechtlichen Hinweise auf Seite 35. Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der WKN im Suchfeld.

Funktionsweisen

Express-Aktienanleihe Protect

Bei einer Express-Aktienanleihe Protect erhalten Anleger an den Zinszahlungstagen, unabhängig von der Wertentwicklung der Aktie, eine Zinszahlung bis zur ggf. vorzeitigen Rückzahlung. Zeitpunkt der Rückzahlung der Anleihe und Rückzahlungsprofil zum letzten Rückzahlungstermin richten sich nach der Entwicklung des Basiswertes.

Am anfänglichen Beobachtungstag wird der Schlusskurs des Basiswertes an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) festgestellt. Aus diesem Wert werden der Basispreis, das Rückzahlungslevel sowie die Barriere berechnet. Der Basispreis ist für die Berechnung des Bezugsverhältnisses relevant. Das Rückzahlungslevel ist ausschlaggebend für eine ggf. vorzeitige Rückzahlung.

An den Beobachtungstagen wird überprüft, ob der Schlusskurs der Aktie an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) mindestens dem Rückzahlungslevel entspricht. Ist dies der Fall, erhalten Anleger am jeweiligen vorzeitigen Rückzahlungstermin den Nennbetrag. Ansonsten verlängert sich die Laufzeit, längstens jedoch bis zum letzten Rückzahlungstermin:

- Liegt der Schlusskurs am letzten Beobachtungstag mindestens auf Höhe der Barriere, erhalten Anleger am letzten Rückzahlungstermin den Nennbetrag.
- Liegt der Schlusskurs am letzten Beobachtungstag unterhalb der Barriere, erhalten Anleger am letzten Rückzahlungstermin Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. Ein etwaiger Aktienbruchteil, multipliziert mit dem Referenzpreis am letzten Beobachtungstag, wird ausgezahlt. Verluste sind möglich.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Garant-Zertifikat

Ein Garant-Zertifikat bezieht sich auf einen Basiswert, z. B. eine Aktie, einen Index oder Fonds. Es hat eine feste Laufzeit und wird am Rückzahlungstermin fällig. Am anfänglichen Beobachtungstag wird der Referenzpreis (Schlusskurs des Basiswertes) festgestellt. Aus diesem Wert wird der Basispreis berechnet. Der Basispreis ist relevant für die Rückzahlung zum Laufzeitende. Am Rückzahlungstermin gibt es zwei Möglichkeiten: Liegt der Referenzpreis am letzten Beobachtungstag über dem Basispreis, erhalten Anleger den Nennbetrag, multipliziert mit der Basiswertentwicklung. Liegt der Referenzpreis am letzten Beobachtungstag unter dem Basispreis, erhalten Anleger den Nennbetrag.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Garant-Cap-Anleihe

Bei einer Garant-Cap-Anleihe wird am anfänglichen Beobachtungstag der Referenzpreis (Schlusskurs des Basiswertes) festgestellt. Aus diesem Wert wird der Basispreis berechnet. Der Basispreis ist relevant für die Rückzahlung zum Laufzeitende. Der Cap (obere Kursgrenze) gibt an, ab welchem Wert Anleger nicht mehr von Kurssteigerungen des Basiswertes profitieren.

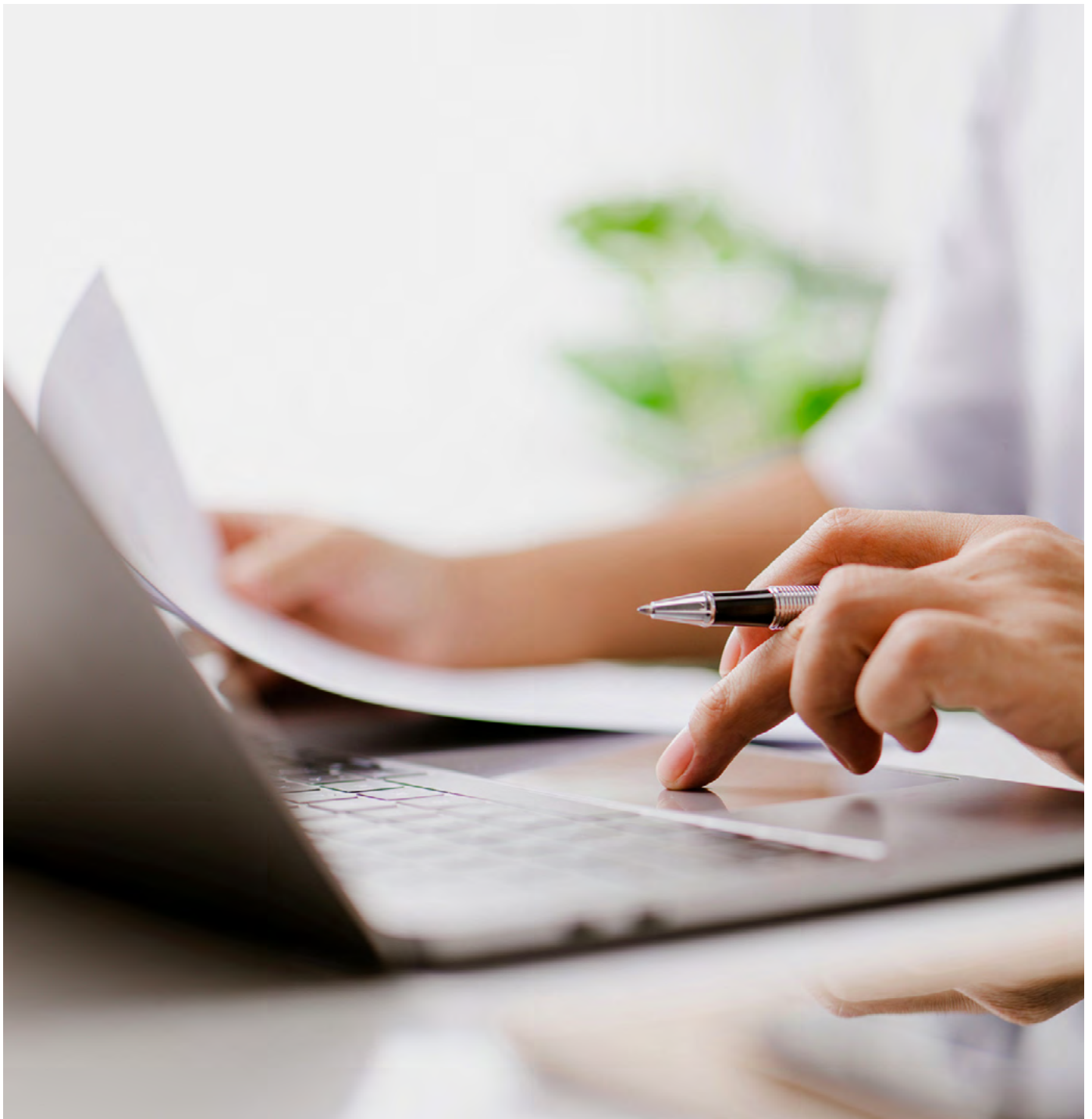
Am Rückzahlungstermin gibt es zwei Möglichkeiten:

- Liegt der Referenzpreis am letzten Beobachtungstag über dem Basispreis, erhalten Anleger den Nennbetrag, multipliziert mit der Basiswertentwicklung, höchstens jedoch den maximalen Rückzahlungsbetrag.
- Liegt der Referenzpreis am letzten Beobachtungstag unter dem Basispreis, erhalten Anleger den Nennbetrag.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

USD-Garant-Cap-Anleihe

Die Funktionsweise entspricht der einer Garant-Cap-Anleihe. Diese notiert jedoch in US-Dollar (USD). Die Rückzahlung am Rückzahlungstermin erfolgt in US-Dollar. Da der EUR-USD-Wechselkurs Schwankungen unterliegt, kann sich das für Anleger, deren Heimatwährung der Euro ist, negativ auswirken und somit zu Verlusten führen.



Impressum

Herausgeber:

UniCredit Bank GmbH
Team onemarkets
Arabellastraße 12
D-81925 München

Verantwortlich:

Elisabeth Ländle
Claudia Barth
Alexander Schultz
Moritz Röllnreiter

Hotline: +49 89 378-17466

E-Mail: redaktion.onemarkets@unicredit.de

» onemarkets.de/magazin

Redaktion:

Expert:innen des UniCredit Group
Investment Strategy Teams

Michael Busch
Steffen Droemert
Thomas Behnke

Umsetzung:

Busch und Partner, Journalisten
Rathausstraße 7
82467 Garmisch-Partenkirchen

Art-Direktion:

Heike Henig

Redaktionsschluss:

12. Dezember 2025

Bildnachweise:

UniCredit Bank GmbH: 3, 6, 7, 9, 11, 28
Shutterstock: Cover / 12 (Soloviova Liudmyla), 25 (NMK-Studio)
iStockphoto.com: 8 (GibsonPictures), 10 (imgorthand), 15 (RomaBlack),
16 (Malik Nalik), 18 (MaximFesenko), 20 (JulPo), 22 (LangPhoto), 23 (simonkr),
27 (EyeEm Mobile GmbH), 34 (ipuwadol)

Sonstige Hinweise:

Alle Rechte vorbehalten. Eine Verwendung der Texte in Staaten mit Verkaufsbeschränkungen (USA, Großbritannien) ist nicht erlaubt. Nachdruck gerne gestattet, jedoch mit genauer Angabe des Urhebers.

Unter blog.onemarkets.de/datenschutz/ erhalten Sie Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die UniCredit Bank GmbH und Ihre Rechte aus dem Datenschutz.

Wichtige Hinweise und Haftungsausschluss

Bitte beachten Sie: Historische Betrachtungen und Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der Informationen können wir jedoch nicht übernehmen.

Sofern es in diesem Magazin nicht anders gekennzeichnet ist, ist die Quelle für alle getroffenen Aussagen die UniCredit Bank GmbH. Die enthaltenen Informationen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Die Einschätzungen können sich jederzeit ändern. Die UniCredit Bank GmbH übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen.

Die Informationen stellen keine Anlageberatung, sondern eine Werbung dar. Die Informationen wurden auch nicht im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und sie unterliegen auch keinem Verbot des Handels vor Verbreitung von Finanzanalysen. Das öffentliche Angebot erfolgt bei Zertifikaten und strukturierten Anleihen ausschließlich auf Grundlage eines Wertpapierprospekts, der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligt wurde. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Empfehlung zu verstehen, diese Wertpapiere der UniCredit Bank GmbH zu erwerben. Allein maßgeblich sind der Prospekt einschließlich etwaiger Nachträge und die Endgültigen Bedingungen. Diese können Sie bei der UniCredit Bank GmbH, Abteilung MCC, Arabellastraße 12, D-81925 München, anfordern oder unter onemarkets.de/basisprospekte herunterladen. Es wird empfohlen, diese Dokumente vor jeder Anlageentscheidung aufmerksam zu lesen, um die potenziellen Risiken und Chancen bei der Entscheidung für eine Anlage vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bei (strukturierten) Fonds sind Details sowie Chancen und Risiken den Produktunterlagen zu entnehmen. Verbindlich sind das Basisinformationsblatt und der Verkaufsprospekt sowie der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht, die Sie unter www.structuredinvest.lu in deutscher Sprache herunterladen oder bei der Structured Invest S.A., 4, rue Alphonse Weicker, L-2721 Luxemburg, sowie bei der Vertriebsstelle der UniCredit Bank GmbH, Arabellastr. 12, D-81925 München, kostenlos anfordern können. Anleger:innen werden darauf hingewiesen, dass die jeweilige Verwaltungsgesellschaft beschließen kann, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Fonds getroffen hat, gemäß der Richtlinie 2009/65/EG aufzuheben.

Alle Ertrags- und Renditeangaben beziehen sich auf den jeweiligen Nennbetrag. Mit einer Investition können Kosten wie z. B. Ausgabeaufschlag, Depot-

entgelt sowie Erwerbs- und Veräußerungskosten verbunden sein, welche sich ertragsmindernd auswirken. Die genaue Höhe können Sie bei Ihrer Bank erfragen. Bei strukturierten Anleihen und Zertifikaten handelt es sich um Schuldverschreibungen, das heißt, Anleger:innen tragen mit dem Kauf dieser Produkte ein Emittentenrisiko. Bei einem Ausfall des Emittenten kann es daher unabhängig von der Entwicklung des Basiswertes bzw. der Basiswerte zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in dieser Publikation dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anlegenden geeignet. Die hierin bereitgestellten Artikel dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegenden bezogene Anlageberatung. Private Investor:innen sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Diese Publikation, einschließlich hierin enthaltener Beiträge oder Stellungnahmen von Personen außerhalb der UniCredit Bank GmbH, ist Marketingmaterial.

Diese Information richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Insbesondere enthält diese Information weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren an Staatsbürger:innen der USA, Großbritanniens oder der Länder im Europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein öffentliches Angebot nicht erfüllt sind.

onemarkets Fund

Dies ist eine Marketingmitteilung. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt von onemarkets Fund (der „Fonds“) und die Basisinformationsblätter der Teilfonds, bevor Sie endgültige Anlageentscheidungen treffen. Diese Dokumente sind in englischer sowie der jeweiligen Landessprache unter www.structuredinvest.lu verfügbar und können kostenlos zusammen mit den jeweils aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten und der Satzung am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft und in den Geschäftsräumen des Vertriebspartners angefordert werden. Hierbei ist die englische Version die rechtlich bindende.

Der Wert der Anteile und der Gewinn aus einer Anlage in den Fonds können je nach Marktbedingungen fallen oder steigen und Anleger:innen könnten das investierte Kapital nicht zurückbekommen. Keiner der Teilfonds bietet eine Renditegarantie.

Anleger:innen werden darauf hingewiesen, dass die jeweilige Verwaltungsgesellschaft beschließen kann, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Fonds getroffen hat, gemäß der Richtlinie 2009/65/EG aufzuheben.

Die UniCredit Bank GmbH erhält von der Structured Invest S.A. nichtmonetäre Zuwendungen in Form von Marketingmaterialien.

STEUERLICHER HINWEIS

Die Darstellungen in diesem Magazin dienen der Information, können aber eine Beratung durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe nicht ersetzen. Die Aussagen sind nicht als Garantie für den Eintritt der dargestellten steuerlichen Folgen zu verstehen. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass die Rechtsprechung oder die Finanzverwaltung die Darstellungen und ihre Rechtsfolgen teilt. Diese können eine andere Auffassung vertreten.

Die Rechtslage kann sich jederzeit durch neue Gesetzgebung, gegebenenfalls auch rückwirkend, ändern. Die Darstellungen dürfen daher nicht zur Grundlage von künftigen Entscheidungen gemacht werden. Eine Haftung für die Durchsetzbarkeit der vertretenen Auffassungen ist ausgeschlossen.

Expertenwissen direkt aufs Ohr



Philip Gisdakis
Chefanlagestrategie



Andreas Rees
Chefvolkswirt



Christian Stocker
Leitender Aktienstrategie

**Podcast HVB Markt-Briefing –
mit exklusiven Analysen für Ihre
Finanzstrategien.**

Überall, wo es Podcasts gibt.
Und auf hvb.de/markt-briefing

 **HypoVereinsbank**